

Zell aktuell

Das Informationsmagazin des Marktes Zell a. Main

Ausgabe Nr. 03

www.zell-main.de

März 2026



Interessante Termine

1. März

canto chiaro
Kapitelsaal

5. März

Offenes Gemeindearchiv
Rathaus

21. März

Kinderkleidermarkt,
KiTa St. Laurentius

Markt Zell a. Main

Öffnungszeiten des Rathauses:

Mo 7.15 – 12.15 und 13.00 – 17.00 Uhr

Di bis Fr 7.45 – 12.15 Uhr

Do 7.45 – 12.15 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

Bürgermeistersprechstunden:

nach telefonischer Terminvereinbarung

1. Bürgermeister	Joachim Kipke <i>kipke@zell-main.de</i>	
Vorzimmer	Michaela Konrad <i>konrad@zell-main.de</i> <i>rathaus@zell-main.de</i>	4 68 78 - 11
Geschäftsleitung	Christian Öder <i>oeder@zell-main.de</i>	4 68 78 - 12
Kämmerei	Kai Schellenberger <i>schellenberger@zell-main.de</i>	4 68 78 - 26
Steuerrecht/ Anlagebuchhaltung	Diana Birken <i>baumt@zell-main.de</i>	4 68 78 - 13
Bauamt	Jutta Kansy <i>baumt@zell-main.de</i>	4 68 78 - 31
Bauamtsleitung	Chris Indrichovsky <i>baumt@zell-main.de</i>	4 68 78 - 32
Bauamt/Verwaltung	Sabine Linde <i>baumt@zell-main.de</i>	4 68 78 - 34
Bauamt/Technik	Steffen Hupp <i>buergerbuero@zell-main.de</i>	4 68 78 - 33
Bürgerbüro	Manuel Bandorf <i>baumt@zell-main.de</i>	4 68 78 - 15
	Hendrikje Merz <i>baumt@zell-main.de</i>	4 68 78 - 14
	Christiane Diem <i>baumt@zell-main.de</i>	4 68 78 - 25
Kasse	Sigrid Mahlmeister <i>mahlmeister@zell-main.de</i> <i>kasse@zell-main.de</i>	4 68 78 - 18
Steuern, Gebühren	Monika Kaupa <i>kaupa@zell-main.de</i>	4 68 78 - 19
Anzeigen	Sabine Pichler <i>pichler@zell-main.de</i>	4 68 78 - 16
Öffentlichkeits- arbeit / Kultur	Dennis Kramm <i>kramm@zell-main.de</i>	4 68 78 - 21 01 51 – 10 85 77 08
Sozialpädagoge	Steffen Hupp <i>baumt@zell-main.de</i>	4 68 78 - 21 01 51 – 10 85 77 08
Bauhof	Steffen Hupp <i>baumt@zell-main.de</i>	4 68 78 - 21 01 51 – 10 85 77 08
Büro	Steffen Hupp <i>baumt@zell-main.de</i>	4 68 78 - 21 01 51 – 10 85 77 08
Hausmeister	Steffen Hupp <i>baumt@zell-main.de</i>	4 68 78 - 21 01 51 – 10 85 77 08
Schule	Montag, Donnerstag und Freitag: 7.30 – 13.00 Uhr	46 27 91
Sekretariat	Montag bis Donnerstag: 11.00 – 16.00 Uhr Freitag: 11.00-15.00 Uhr	99 17 48 99
Mittagsbetreuung	Kdt. Dominik Lambert-Dill <i>Kommandant@feuerwehr-zell-main.de</i>	0160/15 27 067
Feuerwehr	Sebastian Simon, Mo. 12.30 Uhr -15.30 Uhr (Zi. 2, EG) 4 68 78 - 24 <i>vued@zell-main.de</i>	
Verkehrsüberwachung		

Der Bauernmarkt im März

Jeden FREITAG – von 9.00 bis 13.00 Uhr

Pfeuffers Hofladen (Schirnbach bei Creglingen)

(ungerade Kalenderwochen)

Mobil: 0175 / 6421997

Familie Zimmermann (Albertshofen)

Mobil: 0160 / 93 83 33 14

Kein Mitteilungsblatt im Briefkasten?

Sollten Sie in der Verteilwoche kein *Zell aktuell* erhalten haben, dann informieren Sie uns bitte unter Angabe Ihrer genauen Adresse entweder telefonisch: 0931 / 46878-16 oder per E-Mail: zell-aktuell@zell-main.de.

Das Informationsmagazin *Zell aktuell* erscheint am letzten Freitag des Monats (Ausnahme, wenn der 1. eines Monats auf einen Freitag fällt). Sollten Sie einmal kein Heft im Briefkasten vorgefunden haben bzw. ein zweites Exemplar brauchen, können Sie sich im Bürgerbüro des Zeller Rathauses die neueste Ausgabe holen – oder online unter www.zell-main.de/de/buerger/mitteilungsblatt abrufen.

Impressum:

Herausgeber: Markt Zell a. Main

Rathausplatz 8, 97299 Zell a. Main

Tel.: 09 31 - 4 68 78 - 0, Fax 09 31 - 4 68 78 - 88

rathaus@zell-main.de, www.zell-main.de

V.i.S.d.P.: Erster Bürgermeister Joachim Kipke

Satz & Layout: LIVING WELL Studio

Richard Wagner (LWS@textundproduktion.de)

Druck: Benedict Press

Das nächste Informationsmagazin *Zell aktuell* (2026/04) erscheint am 27.03.2026

Anzeigenschluss: Mi, 04.03.2026

Redaktionsschluss: Mo, 09.03.2026 – 9.00 Uhr

Ihre Anzeigen senden Sie bitte rechtzeitig an:
kaupa@zell-main.de

Ihre Beiträge senden Sie bitte rechtzeitig an:
zell-aktuell@zell-main.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel und Beiträge von Vereinen, Gruppen und Körperschaften obliegen der Verantwortung der Verfasser und spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Der Übermittler von Bild- und Textdaten zur Veröffentlichung in *Zell aktuell* ist für die Einhaltung der Bestimmungen des Datenschutz-, Urheber- und Persönlichkeitsrechts sowie dem Recht am eigenen Bild selbst verantwortlich. Für die Richtigkeit der Anzeigen ist der Kunde selbst verantwortlich.

Nicht gekennzeichnete Fotos: keine Angaben erhalten oder Markt Zell a. Main.

Zeller Kinder- Ferienprogramme 2026

Liebe Eltern,

wie jedes Jahr bietet der Markt Zell a. Main auch 2026 wieder spannende Ferienprogramme für die Zeller Kinder im Grundschulalter an! Natürlich wissen wir, dass es für Sie als Eltern sehr wichtig ist, verbindliche Ferienangebote nutzen zu können. Deshalb werden wir auch 2026 wieder insgesamt fünf Wochen Ferienprogramme anbieten:

Osterferienprogramm: 30.03. bis 02.04.2026

Pfingstferienprogramm: 26.05. bis 29.05.2026

Sommerferienprogramm: 03.08. bis 21.08.2026

Wie immer können Sie im Sommerferienprogramm die Wochen einzeln buchen.

Wie bereits im letzten Jahr ist die Anmeldung ausschließlich über unser neues Onlineportal unter www.unser-ferienprogramm.de/zell-main möglich.



Per QR-Code
zur Anmeldung
(ab 16.02.2026)

Das Portal ist ab dem 16.02.2026 ca. 08:00 Uhr geöffnet und ab dann können Sie sich registrieren und Ihr Kind für die Oster- und Pfingstferien anmelden. Die Anmeldung für das Sommerferienprogramm wird im Mai freigeschaltet. Hierzu wird rechtzeitig informiert.

Die Teilnehmerzahl ist in allen Ferienprogrammen auf 50 Kinder pro Woche begrenzt.

Die Anmeldung über das Onlineportal ist bis 21 Tage vor Beginn des jeweiligen Ferienprogramms möglich.

Alle weiteren Informationen wie Preise, Zeiten etc. erhalten Sie über das Onlineportal.

Wir freuen uns auf die diesjährigen Ferienprogramme!

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an unseren Sozialpädagogen Dennis Kramm unter der 0151/10857708 oder kramm@zell-main.de



Image: Freepik.com

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Zellerinnen und Zeller,

es geht mit großen Schritten in Richtung Frühling. Schnee und Eisglätte gehören der Vergangenheit an. In der Main-Post war zu lesen:

„In Würzburg ist so viel Schnee gefallen, wie seit 1970 nicht mehr.“

Diese kräftigen Schneefälle brachten auch unseren Straßenräumdienst an seine Grenzen. Trotz maximalem Einsatz der Bauhofmitarbeiter konnten nicht alle öffentlichen Verkehrsflächen geräumt werden. In der Regel ist die Anweisung, nach Abarbeitung der Gefahren und Hauptstrecken auch die Nebenstrecken zu räumen. Dies war aufgrund von Dauer und Menge der Schneefälle leider nur teilweise möglich. Dafür bitte ich um Ihr Verständnis. Wir arbeiten an Maßnahmen, solche Wetterlagen besser zu bewältigen.

Absolut erfreulich dagegen war die 70-Jahre-Jubiläumssession unserer Zeller Böck der KaGe Zell. Tolle und mitreißende Veranstaltungen prägten diese. Ein kleiner Wehrmutstropfen war der Rücktritt des Gesellschaftspräsidenten Stefan Golla, der 29 Jahre tolle Arbeit für den Zeller Fasching geleistet hat. Vielen Dank dafür!

Auch freuen wir uns auf die Wiedereröffnung des Gast- und Bürgerhauses Rose zur Biergartensaison. Mit italienischer und deutscher Küche.



Viele Planungen im Bereich Tief- und Hochbau werden konkret. Dazu zählen die Weiterführung der Planung „Neubau und Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses“, der Ausbau der Au- und Gartenstraße. Der Planungsworkshop zur Altortsanierung wird ausgeschrieben und der Spielplatz in der Klinge saniert. Die Notsicherung des „Brückle“ an der Neuen Straße, die Sanierung der sogenannten Finsterniskammer (Starkregenprävention), die Wärmeplanung, der Beginn eines neuen Bauabschnitts der Verbandsschule in Margethöchheim und vieles mehr stehen an.

Natürlich braucht man zur Umsetzung so vieler Maßnahmen auch die notwendigen Mittel. Hier ist der „Noch-Marktgemeinderat“ aufgerufen, im März und April die Weichen vor allen für das Jahr 2026 für den neuen Marktgemeinderat zu stellen.

Aber auch Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, stellen für die nächsten sechs Jahre die Weichen für die Weiterentwicklung Ihrer Gemeinde und des Landkreises Würzburg. Nutzen Sie dazu Ihr Wahlrecht am 8. März.

Ihr Erster Bürgermeister



Joachim Kipke

P. S.: Am Sonntag, 1. März (17.00 Uhr) gibt es wieder einmal die Möglichkeit, wunderbare Sängerinnen und Sänger in unserem historischen Kapitelsaal des ehemaligen Zeller Frauenklosters zu erleben. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Anzeige

KLOPF

ORTHOPÄDIE

In unserer Filiale in Veitshöchheim bieten wir Ihnen den gewohnten Service:

- Kompressionsversorgung (Rund und Flachstrick)
- Orthesen, Bandagen, Prothesen
- Reha - Hilfsmittel
- Einlagen, orthopädische Maßschuhe
- Sonderanfertigungen

0931 97519 Bahnhofstraße 5, Veitshöchheim

Montag/Mittwoch/Freitag 8:30 - 14:00 Uhr
Dienstag/Donnerstag 8:30 - 13:00 Uhr und 14:00 - 17:30 Uhr



Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderats vom 16.12.2025

(Zusammenfassung aus der Sitzungsniederschrift Nr. 116)

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderats fest.

Mit der Tagesordnung der heutigen Sitzung besteht Einverständnis.

(12 zu 0 Stimmen)

TOP 01

Genehmigung der Niederschrift Nr. 115 vom 02.12.2025 (MGR) sowie Bekanntgabe von nichtöffentlichen Beschlüssen

Die Niederschrift Nr. 115 vom 02.12.2025 (Marktgemeinderat) wird genehmigt.

(12 zu 0 Stimmen)

TOP 02

Bauantrag für den Neubau einer Getränke-Lagerhalle auf Einzelfundamenten (Stahlkonstruktion mit Zeltplane als Außenhaut) – FINr. 1232/2 Gemarkung Zell a.Main, Margetshöchheimer Str. 102 und Fl.Nr. 4418 Gemarkung Margetshöchheim, Zeller Str. 23

Der Antrag auf Vorbescheid lag dem Gremium in der Sitzung vom 18.11.2025 vor. Nun wurde ein Bauantrag für den Neubau einer Getränke-Lagerhalle auf Einzelfundamenten (Stahlkonstruktion mit Zeltplane als Außenhaut) auf dem Flurstück Nr. 1232/2 der Gemarkung Zell a. Main, Margetshöchheimer Str. 102 und Fl. Nr. 4418 der Gemarkung Margetshöchheim, Zeller Str. 23, eingereicht.

Der Antragssteller beabsichtigt, eine Lagerhalle zu errichten. Die neue Lagerhalle soll neben der bereits bestehenden Lagerhalle errichtet werden und erstreckt sich dann über zwei Grundstücke, die zu verschiedenen Gemarkungen gehören. Ein Teil der Halle liegt auf dem Flurstück 1232/2, Margetshöchheimer Str. 108, der andere Teil liegt auf dem Flurstück 4418 der Gemarkung Margetshöchheim.

Für den Bereich Margetshöchheimer Straße gibt es keinen rechtsverbindlichen Bebauungsplan, sodass die Beurteilung des Vorhabens nach § 34 BauGB (Einfügen in die vorhandene Bebauung) erfolgt. Zulässigkeitsmerkmale für das Einfügen gem. § 34 BauGB sind ausschließlich die Art und das Maß der baulichen Nutzung, die Bauweise und die überbaubare Grundstücksfläche.

Bei dem Bereich handelt es sich baurechtlich um ein Gewerbegebiet, so dass eine derartige Nutzung zulässig ist. Auf dieser Grundlage kann ein Einfügen bejaht werden. Dem Marktgemeinderat wird daher empfohlen, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Beratung:

Die Unterlagen lagen dem Gremium zur Prüfung vor. Es handelt sich um das Objekt, für das die Bauvoranfrage in der Sitzung 18.11.2025 einstimmig beschlossen wurde.

Aus dem Gremium wird nachgefragt, ob es einen besonderen Grund für die Zelt-Konstruktion gibt. Der Bau könne schnell errichtet, aber auch schnell wieder abgebaut werden. Der Bürgermeister erläutert, dass der Bau schnell gebraucht werde und solle bereits im Winter zur Verfügung stehen.

Beschluss:

Dem vorliegenden Bauantrag zum „Neubau einer Getränke-Lagerhalle auf Einzelfundamenten (Stahlkonstruktion mit Zeltplane als Außenhaut), Margetshöchheimer Str. 102, Fl. Nr. 1232/2 der Gemarkung Zell a. Main“ wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

(12 zu 0 Stimmen)

TOP 03

Altortsanierung – Planungsworkshop „Aufenthaltsräume in Mittelzell“

Der Markt Zell am Main hat sich über die Jahrhunderte entlang des östlich verlaufenden Mains entwickelt. Im Bereich Mittelzell ist eine sehr enge Bebauung entstanden, da der Ort westlich durch den Hang und östlich ursprünglich durch den Main später durch die ST2300 begrenzt wird.

Vor dem St2300-Bau führten die Querstraßen des Altortes bis an den Main. Durch den Bau hatte sich die Verkehrssituation im Altort stark verbessert, da die sehr enge Hauptstraße teilweise nur einspurig befahrbar ist und dem Durchgangsverkehr nicht mehr gerecht wurde. Leider führte dies auch zu einer Minderung der Lebensqualität, da der Altort durch den an der westlichen Flanke verlaufenden steilen bewaldeten Hang stark verschattet ist und durch die östlich flankierende St2300 den Main nicht mehr unmittelbar als Erholungsfaktor nutzen kann. Vor zwei Jahren wurde zur weiteren Verkehrsberuhigung im Altort eine Einbahnstraßenregelung eingeführt, die die Situation erheblich verbessert hat. Dennoch fehlen in diesem Quartier Aufenthaltsräume für die Bewohner.

Ein Ziel der städtebaulichen Entwicklung ist es, durch verschiedene Maßnahmen kleine qualitative Erholungsräume im Altort zu schaffen und somit die Wohnqualität zu steigern und den Altort attraktiver zu machen.

In den vergangenen Jahren konnten bereits verschiedene Projekte umgesetzt werden. Auch das kommunale

Förderprogramm für private Sanierungsmaßnahmen wird zunehmend in Anspruch genommen.

Für die weitere Entwicklung hat der Markt Zell a. Main in den letzten Jahren verschiedene Liegenschaften erworben, um aktiv den Ort gestalten zu können.

Für den geplanten Workshop sollen Vorschläge zur Gestaltung folgender Bereiche erarbeitet werden und zu einem attraktiven „Pfad“ für Bewohner und Besucher werden.

1. Ortseingang

- Attraktiven einladenden Ortseingang gestalten
- Anbindung an Main – Unterführung / Spielplatz / Radweg
- Parkplatzsituation gestalten
- Barrierefreiheit, Aufenthaltsqualität

2. Stollen bzw. Stollenvorplatz

- Felswandsicherung
- Ausstellungskonzept + Gestaltung des Vorplatzes (Hydraulischer Widder)

3. Hauptstr. 73 + 75

- Platzgestaltung gegenüber historischem Weinhändler-Palais
- Gestaltung zweiter Stollenzugang

4. Hauptstr. 145/147

- Platzgestaltung

Der Planungsworkshop wird durch die Städtebauförderung bezuschusst. Für die Betreuung und Durchführung des Planungsworkshops wurden zwei Büros angefragt. Ein Büro hat ein Angebot abgegeben.

Für den Workshop sollen drei Planungsbüros zur Entwicklung der Freiflächen eingeladen werden. Die Entwürfe werden dann durch eine Jury ausgewertet werden. Die gesamten Verfahrenskosten belaufen sich gem. beiliegender Kostenschätzung auf ca. 83.000 €. Vorbehaltlich der Prüfung durch die Regierung von Unterfranken kann mit einer Städtebauförderung in Höhe von 80 % der Kosten gerechnet werden. Das Angebot für die Verfahrensbetreuung durch das Büro arc.grün liegt dem Sachvortrag bei.

Beratung:

Der Bürgermeister erläutert, dass der Markt Zell mehrere Anwesen gekauft habe und auf Empfehlung der Regierung ein Planungsworkshop für die Platzgestaltung einberufen werden soll. Das Planungsbüro arc.grün werde die Moderation dafür übernehmen. Danach werden zur weiteren Planung drei Büros ausgewählt. Eine Zusage für die Städtebauförderung mit 80 % wurde bereits mündlich erteilt.

Die Objekte, die einbezogen werden sollen, liegen am Ortseingang Süd, Stollen und Stollenvorplatz und Maßnahmen zur Wandsicherung gegen Felssturz, Hauptstraße 173/175 und 145/147.

Aus dem Gremium wird nachgefragt, warum nicht das

Haus neben dem Gasthaus Rose einbezogen werde. Der Bürgermeister erläutert, dass er für den Bereich Hausnummer 66 und für das Haus neben der Rose angefragt habe. Dies würde aber laut Aussage der Regierung den Rahmen sprengen. Für diese Objekte sei eine Einzelbetrachtung nötig.

Ein Gremiumsmitglied erläutert, dass für diese beiden Objekte ein anderes Förderprogramm greife – hier könne man im Rahmen des KDK eine Förderung von 80 % erhalten. Frau Haas vom Landesamt für Denkmalpflege sei aber derzeit mit dem Objekt Laurentiuskirche voll ausgelastet.

Aus dem Gremium wird nachgefragt, ob der Platz an der Pfaffsmühle in dem Zusammenhang mitgestaltet werden könne.

Auf Nachfrage erläutert der Bürgermeister, dass eine Einbindung der Bürger vorgesehen sei. Mindestens ein Termin an einem Wochenende und eine Abendveranstaltung seien geplant.

Die Wahl des Planungsbüros arc.grün wird kritisiert, da in der Vergangenheit nicht alles zur Zufriedenheit gelaufen sei. Der Bürgermeister erläutert, dass die Regierung gute Erfahrungen mit diesem Büro in ähnlichen Verfahren gemacht habe. Im Übrigen sei arc.grün das einzige Büro, das ein Angebot abgegeben habe. Das Planungsbüro sei derzeit auch nur für die Moderation des Workshops, nicht für die Planung eingesetzt.

Ein Gremiumsmitglied kritisiert, dass bereits so viel vorbesprochen sei und auch die Orte, die in das Programm fallen, ohne Beteiligung des Gremiums festgelegt worden seien. Der verbleibende Entscheidungsspielraum sei sehr gering und erfolge sehr spät. Auf Nachfrage, wer in die Vorbereitung eingebunden gewesen sei, antwortet der Bürgermeister, dass es eine Besprechung mit der Regierung, einem Ortsreferenten, dem Bauamt und ihm gegeben habe. Einladungen an alle Beteiligten seien erfolgt. Die Verfahrensweise sei von der Regierung vorgegeben. Der Bürgermeister erläutert weiter, dass es sich um die Plätze handele, in die schon viel investiert worden sei und durch eine zügige Planung und Umsetzung können durch die Städtebauförderung Gelder zurückfließen. Zum anderen werden das Gremium und auch die Bevölkerung sehr wohl in die Platzgestaltungsmaßnahmen eingebunden. Auch über die einzelnen Firmen, die angeschrieben werden sollen, könne das Gremium mitentscheiden.

Aus dem Gremium wird in dem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass das Planungsbüro arc.grün keine Planung erstelle, sondern lediglich die Betreuung. Die Beauftragung der Planung erfolge durch den Marktgemeinderat. Die Auswahl der Objekte, die in das Programm fallen, sei auf Empfehlung und in Abstimmung mit der Regierung erfolgt.

Aus dem Gremium wird zum vorliegenden Angebot von

arc.grün nachgefragt, wofür es einen zusätzlichen Berater brauche und ob dieser nicht auch nach HOAI abgerechnet werden müsse. Der Bürgermeister geht davon aus, dass alles mit der Regierung abgestimmt sei, da auch das Leistungsverzeichnis von der Regierung erstellt worden sei.

Ein Gremiumsmitglied äußert Bedenken dahingehend, dass es noch keinen Haushalt für das kommende Jahr gäbe und zudem einige Positionen nicht geklärt seien und er daher keine Abstimmung wolle. Auf Nachfrage, ob Zeitdruck bestehe oder ob es später keine Fördermittel mehr gebe, antwortet der Bürgermeister, dass die Ausschreibung im März beginnen solle. Der Bürgermeister berichtet, dass es im Interesse der Regierung und auch im Interesse der Marktgemeinde läge, schnell voranzukommen – die Bauarbeiten seien bereits im Gang.

Aus dem Gremium wird nachgefragt, warum die Hauptstr.145/147 einbezogen worden sei. Es stand in der Vergangenheit im Raum, dass dort wieder eine Bebauung erfolgen könne. Der Bürgermeister erläutert, wenn der Markt Zell die 80 %-ige Förderung haben wolle, dann müsse auch eine von der Regierung zur Förderung vorgegebene Nutzung umgesetzt werden.

Ein Gremiumsmitglied merkt an, dass der Ortseingang Süd in der Vergangenheit bereits überplant worden sei. Das habe viel Geld gekostet. Allerdings sei seinerzeit nicht das gesamte Gelände überplant worden.

Ein anderes Gremiumsmitglied merkt an, dass die Ortsanierung/Platzgestaltung kein Überfallprojekt sei. Es werde bereits seit zwei Jahren darüber diskutiert. Jetzt stehe nur die Planung an, die Ausführung würde ohnehin erst in 2027 erfolgen. Für den Ortseingang Süd sei eine weitere Überplanung nötig.

Ein Gremiumsmitglied merkt an, dass es inhaltlich dafür sei, denn die Platzgestaltung sei eine Riesenchance. Allerdings sei im Angebot arc.grün von einer Förderung von 60 % die Rede. Der Bürgermeister geht davon aus, dass es sich um einen Fehler handelt, es müsse 80 % heißen.

Aus dem Gremium wird nachgefragt, ob die Förderzusage von 80 % schriftlich vorläge. Der Bürgermeister antwortet, dass die Zusage nur mündlich erteilt worden sei.

Ein Gremiumsmitglied stellt einen **Geschäftsordnungsantrag**, dass der TOP erneut zur Diskussion und Abstimmung gestellt wird, wenn eine schriftliche Förderzusage vorliegt und die offenen Fragen geklärt sind.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt und erneut zur Diskussion und Abstimmung gestellt, wenn eine schriftliche Zusage für eine 80 %-ige Förderung vorliegt und alle offenen Fragen geklärt sind.

(10 zu 3 Stimmen)

TOP 04

Antrag Nr. 59 des AK Energie: Erarbeitung einer Vision und Mission durch den Arbeitskreis Energiewende zum Thema Energiewende Zell a. Main

Der Vorstand des Arbeitskreises Energiewende hat sich mit Sitzung im Juli 2025 neu gebildet und möchte die Marktgemeinde mit ihrer Arbeit unterstützen und bittet um Zustimmung/Bestätigung, dass die Arbeit des Arbeitskreises Energiewende erwünscht und durch die Marktgemeinde unterstützt wird. Der gemeindliche Arbeitskreis Energie bietet an, einen Vorschlag für eine Vision & Mission zu erarbeiten und dem Marktgemeinderat zur weiteren Diskussion und Behandlung zur Verfügung zu stellen.

Beratung:

Aus dem Gremium wird von mehreren Seiten nachgefragt, warum dieser Beschluss gefasst werden soll, da das im Sachvortrag vorgebachte Anliegen bereits in der Satzung des AK Energiewende beschrieben sei. Es bedürfe daher keiner Behandlung. Ergänzend wird die Satzung auszugsweise zitiert.

Von anderer Seite wird eingewendet, dass der Antrag über die Satzung hinausgehe. Es gehe um die mittel- und langfristige Ausrichtung – das bestehende Leitbild sei längst überholt.

Der Bürgermeister merkt an, dass im Zusammenhang mit der Wärmeplanung und Energiewende vieles neu gedacht werden müsse und der Arbeitskreis entsprechend eingebunden werden könne. Der Beschluss sei so formuliert, dass der Marktgemeinderat letztlich die Entscheidungshoheit habe.

Es wird angemerkt, dass aus der Vorlage das eigentliche Anliegen nicht erkennbar sei. Der AK Energiewende wolle sich intensiv in den Entwicklungsprozess Energiewende und Wärmeplanung einbringen. Es werde deshalb im Vorfeld abgefragt, ob von Marktgemeinderatsseite damit Einverständnis besteht, um hierzu eine gewisse Verbindlichkeit und Zielsetzung als Grundlage für die Arbeit des AK Energiewende zu schaffen. Aus dem Gremium wird der Wunsch geäußert, dass der Vorstand in einer Sitzung seine Leitgedanken und Zielsetzungen vorstellt, auch eine Information über Zwischenschritte der Arbeit des AK Energiewende solle zur Verfügung stehen.

Einvernehmlich wird bekräftigt, dass alle hinter der Arbeit des AK Energiewende stehen und dass es klar und selbstverständlich sei, dass Empfehlungen ernst genommen werden.

Beschluss:

Der Arbeitskreis Energiewende hat sich zum Ziel gesetzt, die Energiewende in Zusammenarbeit mit der Verwaltung voranzubringen und mittel- und langfristige Ziele zu erarbeiten (Vision), an der sich konkrete Maßnahmen und Entscheidungen ausrichten können.

Die Mitarbeit des Arbeitskreis Energiewende wird von der Gemeinde gewünscht und gefördert.

(13 zu 0 Stimmen)

TOP 05

Verschiedenes (Termine, Bekanntgaben, Anfragen)

St. Laurentius-Kirche – KDK-Konzept:

Der Bürgermeister berichtet, dass heute ein erstes Treffen vor Ort mit dem Landesamt für Denkmalpflege und Fachfirmen stattgefunden habe. Der Hauptfokus sei diesmal auf der Prüfung der Gründung (Statik) und Lösungsansätze für die Feuchtigkeitsprobleme gelegen. Der Bürgermeister berichtet weiter, dass es geplant sei, in dem ersten Teil des KDK Modul III Laurentiuskirche eine Bestandserfassung des Ist-Zustandes mit einer Kostenermittlung und möglichen Empfehlungen zur Beseitigung von Schäden oder baulicher Probleme in der Grundsubstanz zu erstellen.

Auf dieser Grundlage soll dann in einem zweiten Teil das weitere Vorgehen, Entwürfe und Konzepte entwickelt werden. Die Kosten für diese planerischen Maßnahmen werden zu 80 % vom Landesamt für Denkmalpflege bezuschusst, die restlichen 20 % teilen sich die Diözese, die Kirchengemeinde und die Marktgemeinde.

Bekanntmachungen/Hinweise

Einwohnermeldeamt und Standesamt

Stand am 30.12.2025	4.377
Zuzüge	37
Wegzüge	32
Geburten	6
Eheschließungen	2
Sterbefälle	5
Stand am 31.01.2026	4.383
Einwohner mit Zweitwohnsitz	281
<i>Zensusbereinigte Einwohnerzahl</i>	

Rathaus am Montag 9. März geschlossen

Wegen der Stimmenausschüttung der Kommunalwahl ist das Rathaus am 9. März 2026 für Parteiverkehr geschlossen.

Zahlungstermin:

Hundesteuer 01.04.2026

Bitte nicht vergessen!

Am 01.04.2026 ist die Hundesteuer fällig. Ganz bequem für Sie geht dies mit dem Erteilen eines SEPA-Lastschriftmandats. Das nötige Formular erhalten Sie in der Marktkasse, Zimmer 02 EG oder auf unserer Internetseite www.zell-main.de unter Rathaus u. Bürgerservice/Formularcenter/Alle Formulare auf einen Blick: SEPA-Lastschriftmandat

Seit dem 01.01.2018 sind folgende Hundesteuerbeträge zu zahlen:

1. Hund	40,00 €/Jahr
2. Hund	55,00 €/Jahr
3. und jeder weitere Hund	65,00 €/Jahr

Am 15.02.2026 waren bereits Grundsteuer, Gewerbesteuvorauszahlungen und die erste Vorauszahlung der Kanalbenutzungsgebühren fällig. Auch dies geht ganz bequem für Sie mit dem Erteilen eines SEPA-Lastschriftmandats.

Sollten Sie Fragen zu den Bescheiden haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihre Kassenverwaltung

Gebührenveranlagung: Monika Kaupa
Tel. 46878-19, kaupa@zell-main.de

Tonnen für Zwiebel- und Knollenpflanzen

An den Friedhöfen hat das Bauhofteam beschilderte Tonnen für Zwiebel- und Knollenpflanzen aufgestellt. Wenn Sie die entsprechenden Pflanzen entsorgen wollen, nutzen Sie bitte diese Tonnen. So bekommen die Blumen die Chance eines zweiten (und dritten...) Frühling und verschönern unseren Ort.

Anzeige



SASCHAROTH
TV-SAT-PC

**Ihr Helfer bei Problemen
mit Fernseher,
Receiver und Co.**

- Neugeräte
- Sendereinstellung
- Einweisung
- Fehlerbehebung
- alle Fabrikate

Setzweg 26
97209 Veitshöchheim
Telefon 0178-8812644

Termine nach Vereinbarung

www.tv-roth.de
service@tv-roth.de

Aufruf des Gemeindewahlleiters zu den Kommunalwahlen

Kommunalwahlen 2026 – Ihre Wahl und unsere Demokratie vor Ort

Unter dieser Überschrift informieren wir Sie, liebe Zeller Wahlberechtigte, seit Januar 2026 über die **Kommunalwahlen am 8. März 2026**. Unser Appell: Machen Sie sich schlau, nehmen Sie teil und stimmen Sie ab!

Kurz vor dem Wahlsonntag, in Teil 3, dem letzten Teil unserer Artikelfolge, wollen wir Sie nochmals über die Besonderheiten, die das bayerische Kommunalwahlrecht bietet, informieren. Stichworte: Kumulieren und Panaschieren. Außerdem präsentieren wir Ihnen als unverbindliche Muster die Stimmzettel für die Bürgermeister- und die Gemeinderatswahl. Musterstimmzettel für die Wahl des Landrates und des Kreistages finden Sie dann im Wahllokal oder im Rathaus.

Schließlich geben wir Ihnen eine Vorschau auf das Prozedere der Stimmenausschüttung am Wahlabend. Und wir gehen nochmals auf die Möglichkeit der Briefwahl ein.

Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!

Mit den nachfolgenden Ausführungen wollen wir Ihnen Tipps und Hinweise für eine gültige Stimmenvergabe geben.

Christian Öder, Gemeindewahlleiter

Vier Wahlen!

Am 8. März 2026 finden in Zell a. Main folgende 4 Wahlen statt:

- **die Wahl des Ersten Bürgermeisters**
- **die Wahl der 16 ehrenamtlichen Marktgemeinderatsmitglieder**
- **die Wahl des Landrats/der Landrätin**
- **die Wahl der 70 Kreisräte**

Wahlberechtigung – Wer darf wählen?

Ihre Stimme abgeben („aktives Wahlrecht“) dürfen bei den Gemeindewahlen (Bürgermeister und Gemeinderat) und bei den Landkreiswahlen (Landrat und Kreisräte) alle Unionsbürger, also alle Deutschen im Sinne des Art. 116 Abs. 1 Grundgesetz und alle Staatsangehörigen der übrigen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union*, wenn sie

- **das 18. Lebensjahr vollendet haben (= Geburtstag spätestens 08.03.2008) und**
- **sich seit mindestens zwei Monaten (= 08.01.2026) in der Gemeinde mit dem Schwerpunkt ihrer Lebensbeziehungen aufhalten (= in der Regel der Hauptwohnsitz) und**
- **nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind (z. B. infolge eines Richterspruchs)**
- **ihr Wahlrecht aufgrund Wegzugs verloren haben, jedoch innerhalb eines Jahres wieder zurückkehren.**

* Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern

Das Wahlbenachrichtigungsschreiben bringen Sie bitte zur Abstimmung mit.

Achtung: Das Wahlbenachrichtigungsschreiben gilt auch für eine evtl. notwendige Stichwahl, die am **22.03.2026 stattfinden würde. Bitte bewahren Sie deshalb das Schreiben auf!!!** Sollte dieses verloren gegangen oder abhanden gekommen sein, können Sie dennoch unter Vorlage eines Ausweises oder PASSES wählen.

Briefwahl – Wie geht Briefwahl?

Die wählende Person muss dazu einen Antrag bei ihrer Gemeinde, entweder schriftlich, elektronisch (Onlineformular – unter www.zell-main.de) oder mündlich, stellen. Die Schriftform gilt durch Fax, E-Mail oder sonstige dokumentierbare Übermittlung als gewahrt. Eine Begründung ist nicht erforderlich. Am einfachsten für Sie ist, wenn Sie den Vordruck auf der Rückseite des Wahlbenachrichtigungsschreibens, das allen wahlberechtigten Bürgern etwa Mitte Februar 2026 zugestellt wird, verwenden. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen gesonderten Vollmacht, nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Die Briefwahlunterlagen (Wahlschein, Merkblatt, 4 Stimmzettel, Stimmzettelumschlag und Wahlbrief) können an die wahlberechtigte Person persönlich oder an nahe Familienangehörige ausgehändigt werden. Nahe Familienangehörige müssen durch schriftlich Vollmacht nachweisen, dass sie zur Entgegennahme berechtigt sind. Die Vollmacht kann ebenfalls auf der Rückseite des Wahlbenachrichtigungsschreibens angebracht werden.

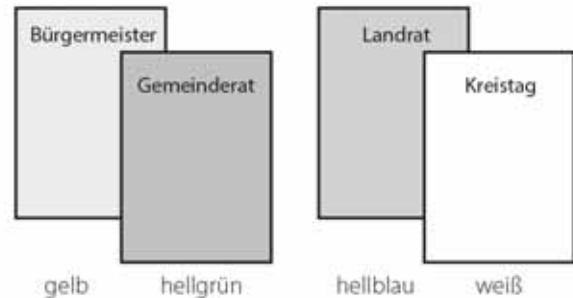
Achtung: Die Ausgabe von Briefwahlunterlagen erfolgt, sobald die Stimmzettel für alle 4 Wahlen vorliegen. Der **späteste** Ausgabetermin ist Freitag, der 6. März 2026 um 15:00 Uhr, frühestens ab dem 16. Februar 2026.

Wie bei der Briefwahl vorzugehen ist, zeigt folgender Wegweiser des Bayer. Innenministeriums:

Wegweiser für die Briefwahl

Anlage 6 Rückseite
(zu Nr. 36 GLKrWBek)

- 1.** Alle Stimmzettel persönlich ausfüllen;
die Zahl der zu vergebenden Stimmen
ist auf den Stimmzetteln vermerkt.



- 2.** Jeder Stimmzettel für sich gefaltet einzeln in den
amtlichen weißen Stimmzettelumschlag stecken
und zukleben.

Den **Wahlschein nicht** in den weißen
Stimmzettelumschlag stecken.



- 3.** „Versicherung an Eides statt zur Briefwahl“
auf dem Wahlschein mit Datum und Unterschrift
versehen (Wahlschein nicht teilen oder
zerschneiden).



- 4.** Folgende Unterlagen in den **hellroten**
Wahlbriefumschlag stecken:
- den **verschlossenen weißen**
Stimmzettelumschlag mit den darin befindlichen
Stimmzetteln
und
- den **Wahlschein**. Der Wahlschein darf sich
nicht im weißen Stimmzettelumschlag befinden.



- 5.** **Hellroten** Wahlbriefumschlag zukleben, in
den Briefkasten der Marktgemeinde am Rathaus
einwerfen.



Beachten Sie bitte, dass die Stimmzettel **unbeobachtet auszufüllen** und in den Stimmzettelumschlag zu stecken sind!

Die Briefwahlunterlagen müssen dann bis spätestens am Wahltag, 8. März 2026 um 18:00 Uhr im Briefkasten der Marktgemeinde am Rathaus eingeworfen oder zugestellt worden sein.

So wählen Sie richtig! Kommunalwahl in Bayern heißt Persönlichkeitswahl!

Zugegeben, die Wählerin und der Wähler haben es bei der Kommunalwahl in Bayern nicht leicht. Denn sie bekommen 4 Stimmzettel:

⇒ Bürgermeisterwahl (gelber Stimmzettel)	1 Stimme
⇒ Marktgemeinderatswahl (hellgrüner Stimmzettel)	16 Stimmen
⇒ Landratswahl (hellblauer Stimmzettel)	1 Stimme
⇒ Kreistagswahl (weißer Stimmzettel)	70 Stimmen

Gültig wählen!

Der Stimmzettel ist vor allem **ungültig**, wenn

- er nicht eindeutig erkennen lässt, für wen die Stimmen abgegeben werden.
- er leer abgegeben wird; das Streichen von Namen allein genügt nicht.
- die Gesamtstimmenzahl überschritten wird.
- er jegliche Art von Bemerkungen enthält.

1. Bürgermeisterwahl (gelber Stimmzettel)

Für die Bürgermeisterwahl liegen drei Wahlvorschläge vor. Es darf nur ein Bewerber angekreuzt werden. **Ein anderer Name darf nicht hinzugefügt werden!**

2. Marktgemeinderatswahl (hellgrüner Stimmzettel)

Für die Marktgemeinderatswahl wurden drei Wahlvorschläge zugelassen. **Jeder Wähler hat 16 Stimmen.** Der Wähler kann diese Stimmen nur den in den Wahlvorschlägen genannten Bewerbern/Bewerberinnen geben und zwar durch

- **Ankreuzen einer Liste**
- **Bis zu drei Stimmen für eine Person – Kumulieren (Häufeln)**
- **Stimmen für Personen auf verschiedenen Listen – Panaschieren**
- **Verbindung von Listenkreuz und Einzelstimmvergabe**

Beispiel 1: Annahme eines Wahlvorschlages im ganzen (Listenkreuz)

Wenn die wählende Person alle Kandidaten wählen will, die in einem Wahlvorschlag aufgeführt sind, macht sie auf dem Stimmzettel ein einziges Kreuz, und zwar in den Kreis vor dem Namen der Partei oder Wählergruppe (Kennwort) des ausgewählten Wahlvorschlages. Dadurch erhält jede(r) Kandidat/Kandidatin dieses Wahlvorschlages eine Stimme.

Beispiel 2: Auswählen von Personen in nur einem Wahlvorschlag mit Häufeln (Kumulieren)

Will die wählende Person nur einem Wahlvorschlag Stimmen geben, aber nicht die ganze Liste unverändert annehmen, kann sie einzelnen Kandidaten/Kandidatinnen bis zu drei Stimmen geben. Zum Häufeln ist in das Viereck vor dem Barcode (Strichcode) des betreffenden Kandidaten eine 2 oder 3 zu setzen. Drei Stimmen sind die höchste Stimmenzahl, die ein Kandidat bekommen kann.

Achtung: Auch mehrfach aufgeführte Kandidaten/Kandidatinnen dürfen insgesamt nur max. 3 Stimmen erhalten.

Beispiel 3: Wahl von Personen in verschiedenen Wahlvorschlügen (Panaschieren)

Die Stimmen können auch auf Kandidaten/Kandidatinnen in verschiedenen Listen verteilt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass die Gesamtstimmenzahl (= 16!!) nicht überschritten wird. Auch beim Panaschieren kann von der Möglichkeit des Kumulierens (vgl. Beispiel 2) Gebrauch gemacht werden.

Beispiel 4: Wahl von Personen in verschiedenen Wahlvorschlügen mit Kumulieren und Panaschieren sowie Vergabe eines Listenkreuzes

Stimmen können ferner an Kandidaten/Kandidatinnen verschiedener Wahlvorschlüge vergeben und außerdem kann ein Listenkreuz gesetzt werden. Das empfiehlt sich vor allem dann, wenn die wählende Person sicherstellen will, dass keine Stimme verloren geht. Durch das Listenkreuz werden die nicht an einzelne Kandidaten vergebenen restlichen Stimmen in dem angekreuzten Wahlvorschlag den noch nicht einzeln gekennzeichneten Kandidaten von oben nach unten zugerechnet. Einzelstimmvergabe geht vor Listenkreuz!

3. Landratswahl (hellblauer Stimmzettel)

Für die Landratswahl liegen sechs Wahlvorschläge vor. **Jeder Wähler hat nur 1 Stimme.**

Der Wähler kann nur einen der vorgedruckten Bewerber/innen wählen, indem er ein Kreuz in den Kreis hinter den Bewerbernamen setzt.

4. Kreistagswahl (weißer Stimmzettel)

Für die Kreistagswahl liegen acht Wahlvorschläge vor. Auch diese Wahl wird nach den Grundsätzen der Verhältniswahl durchgeführt, d. h. es dürfen keine Namen hinzugefügt, aber vorgedruckte gestrichen werden. **Jeder Wähler hat 70 Stimmen.** Für die Kreistagswahl gelten die gleichen Grundsätze wie bei der Gemeinderatswahl (siehe unter 2.)

Auszählung mit Einsatz des Wahlauszählungsprogramms

Am Wahltag 8. März 2026 werden ab 18.00 Uhr im Wahllokal zuerst die Stimmzettel für die Wahl zum ersten Bürgermeister per Hand ausgezählt. Sofort im Anschluss werden die Stimmzettel für die Wahl des Landrats ebenfalls per Hand ausgezählt und an das Rathaus übermittelt.

Die Auszählung der Stimmzettel für die Gemeinderats-/Kreistagswahl werden mit Hilfe eines Aufzählprogramms vor Ort (Wahllokal) ausgezählt. Die Auszählung ist selbstverständlich öffentlich.

Auf den abgedruckten Stimmzetteln zur Wahl des Marktgemeinderats in Zell a. Main und des Kreistags werden Sie vor den Kennwörtern der einzelnen Wahlvorschläge und natürlich auch vor jedem Bewerber bzw. vor jeder Bewerberin einen Barcode (Strichcode) finden. Dieser ist für die Auszählung mit einem speziellen Barcodelesestift notwendig. Hierbei werden die Stimmen durch abstreichen eines Strichcodes erfasst. Ist ein Listenkreuz gesetzt, wird auch dieser Strichcode erfasst und dadurch werden evtl. verbleibende Reststimmen automatisch von oben nach unten auf die Bewerber verteilt, die noch keine Einzelstimmen erhalten haben und auch vom Wähler nicht gestrichen wurden.

Noch Fragen?

Wir hoffen, dass wir Ihnen diese schwierige Rechtsmaterie einigermaßen verständlich erläutern konnten. Sollten Sie weitere Fragen haben, beantworten wir Ihnen diese gerne. Rufen Sie Herrn Bandorf Tel. 4 68 78 15 an.

Übrigens: Das Rathaus ist am Wahlsonntag, 8. März 2026 den ganzen Tag besetzt. Sie erreichen uns unter der Rufnummer: 4 68 78 15.

Das vorläufige Wahlergebnis der Bürgermeisterwahl erwarten wir gegen 19.00 Uhr, welches im Foyer im Rathaus durch den Wahlleiter, Herrn Christian Öder bekannt gegeben wird.

Wir hoffen, das Ergebnis der Marktgemeinderatswahl am nicht zu späten Abend ausgezählt zu haben. Auch dieses Ergebnis wird der Wahlleiter mit dem Vorbehalt der Feststellung durch den Wahlausschuss noch am Wahlabend veröffentlichen. Die **amtliche Veröffentlichung der vorläufigen Wahlergebnisse** erfolgt durch Aushang an unserer **Wahlbekanntmachungstafel neben dem Rathauseingang**.

Zusätzlich informieren wir über unsere Homepage www.zell-main.de.

Die sehr umfangreichen Stimmzettel der Kreistagswahl werden erst am darauffolgenden Montag ausgezählt. Schon jetzt danken wir allen Mitbürgern, die sich wieder für ein ehrenamtliches Wahlamt zur Verfügung gestellt haben, sei es im Wahlausschuss oder als Wahlhelfer im Wahlvorstand. Ohne Sie wäre die Kommunalwahl nicht durchführbar!

Nachfolgend sehen Sie die Muster der Stimmzettel zur Wahl des Ersten Bürgermeisters sowie zur Wahl des Marktgemeinderats in Zell a. Main, wie sie zur Wahl vorliegen werden.

Muster-Stimmzettel Bürgermeisterwahl (gelber Stimmzettel)



Auf dem Stimmzettel darf nur
ein Bewerber angekreuzt werden!

**Stimmzettel
zur Wahl des ersten Bürgermeisters
in Zell a.Main
am 08. März 2026**

Wahlvorschlag Nr. 01 Kennwort Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. / Freie Zeller Bürger (CSU / Freie Zeller Bürger)	Eßl Frank, Diplom Chemiker, 1968	☐
Wahlvorschlag Nr. 04 Kennwort Bündnis 90/Die Grünen (Bündnis 90 / Die Grünen)	Küpper Martin, Dipl.-Soz.Päd. (BA), Sachgebietsleiter, Marktgemeinderat, 1971	☐
Wahlvorschlag Nr. 06 Kennwort Zeller Mitte – Freie Wähler e.V. (Zeller Mitte – Freie Wähler)	Kipke Joachim, Erster Bürgermeister, 1962	☐

Muster-Stimmzettel Marktgemeinderat (hellgrüner Stimmzettel)

Jede Wählerin und jeder Wähler hat 16 Stimmen.
Keine Bewerberin und kein Bewerber darf mehr als 3 Stimmen erhalten.

Stimmzettel
zur Wahl des Marktgemeinderats in Zell a. Main
am 08. März 2026



Wahlvorschlag Nr. 01		Wahlvorschlag Nr. 04		Wahlvorschlag Nr. 05	
Kennwort Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. / Freie Zeller Bürger (CSU / Freie Zeller Bürger)		Kennwort Bündnis 90 / Die Grünen (Bündnis 90 / Die Grünen)		Kennwort Zeller Mitte – Freie Wähler e.V. (Zeller Mitte – Freie Wähler)	
	100		400		600
	101		401		601
	102		402		602
	103		403		603
	104		404		604
	105		405		605
	106		406		606
	107		407		607
	108		408		608
	109		409		609
	110		410		610
	111		411		611
	112		412		612
	113		413		613
	114		414		614
	115		415		615
	116		416		616

Bekanntmachung über die Schulanmeldung 2026

I. Schulanmeldung an der Grundschule

Am Dienstag, dem 24. März 2026, findet in der Zeit von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr in den Räumen der Grundschule Zell, Schulstraße 6, die SCHULANMELDUNG statt.

Anzumelden sind alle Kinder, die am 30. September dieses Jahres sechs Jahre alt sein werden, also spätestens am 30.09.2020 geboren sind. Anzumelden sind ferner alle Kinder, die im vorigen Jahr vom Besuch der Grundschule zurückgestellt worden sind; der Zurückstellungsbescheid ist dabei vorzulegen.

Die Pflicht zur Schulanmeldung besteht auch dann, wenn die Erziehungsberechtigten beabsichtigen, ihr Kind vom Besuch der Grundschule zurückstellen zu lassen oder ihr zwischen dem 1. Juli und dem 30. September geborenes Kind erst im nachfolgenden Schuljahr schulpflichtig werden zu lassen (Einschulungskorridor). Wenn die Erziehungsberechtigten die Einschulung auf das folgende Schuljahr verschieben möchten, müssen sie dies der Schule im Schuljahr 2025/2026 bis spätestens 10.4.2026 schriftlich mitteilen.

Ein Kind kann auf Antrag der Erziehungsberechtigten zur Schulaufnahme angemeldet werden, wenn es nach dem 30. September 2020 geboren ist und aufgrund der körperlichen, sozialen und geistigen Entwicklung zu erwarten ist, dass es mit Erfolg am Unterricht teilnehmen wird. Bei einem Kind, das nach dem 31. Dezember 2026 sechs Jahre alt wird, ist ein schulpsychologisches Gutachten erforderlich.

Die Kinder müssen an der öffentlichen Grundschule, in deren Schulsprengel sie wohnen, oder an einer staatlich genehmigten bzw. staatlich anerkannten privaten Grundschule angemeldet werden. Das gilt auch dann, wenn die Erziehungsberechtigten die Genehmigung eines Gastschulverhältnisses beantragen wollen. Die Erziehungsberechtigten sollen persönlich mit dem Kind zur Schulanmeldung kommen. Wenn sie verhindert sind, sollen sie eine Vertretung beauftragen, das Kind zur Schulanmeldung zu bringen, und dieser eine entsprechende Vollmacht schriftlich erteilen.

Kann das Kind bei der Schulanmeldung nicht vorgestellt werden, kontaktieren Sie bitte rechtzeitig vor dem Termin die zuständige Grundschule.

Die Erziehungsberechtigten und ihre Vertretung müssen bei der Schulanmeldung die nach dem Anmeldeblatt erforderlichen Angaben machen und durch Vorlage der Geburtsurkunde belegen. Evtl. vorhandener Sorgerechtsbeschluss und Scheidungsurkunde sind mitzubringen. Sind mehrere Erziehungsberechtigte vorhanden, so müssen sie die Anmeldung im gegenseitigen Einverständnis vornehmen. In der Regel genügt zum Nachweis hierfür die Unterschrift eines Erziehungs-

berechtigten auf dem Anmeldeblatt. In Zweifelsfällen und beim Antrag auf Schulaufnahme soll jedoch der andere Erziehungsberechtigte schriftlich zustimmen.

II. Bescheinigung Gesundheitsamt und notwendige Unterlagen

Bei der Anmeldung sind die Bescheinigung über die Teilnahme an der Schuleingangsuntersuchung (muss spätestens bis zum Schuljahresbeginn vorliegen) sowie der Nachweis des Masernschutzes (2 Impfungen, Immunität oder ärztliches Zeugnis einer medizinischen Kontraindikation) und die Bescheinigungen über die Teilnahme am Seh- und Hörtest und an der U 9 vorzulegen. Bei Kindern mit nichtdeutscher Muttersprache sollte zur Erleichterung der Formalitäten der Pass mitgebracht werden. Kinder, die in einem Heim untergebracht sind, können auch von der Heimleitung angemeldet werden.

III. Schulanmeldung ist Pflicht

Erziehungsberechtigte, welche die ihnen obliegende Anmeldung eines Schulpflichtigen ohne berechtigten Grund vorsätzlich oder fahrlässig unterlassen, können nach Art. 119 Abs.1 Nr.1 des Schulpflichtgesetzes mit Geldbuße belegt werden.

Zell, 25.02.2026

gez. Carmen Stein, kommissarische Schulleitung

Sachbeschädigung an Plakatständer Mainradweg/ Schützenhaus



Wieder wurde die Scheibe eines Plakatständers des Arbeitskreis Kultur Zell am Main besprüht. Da die Farbe nicht entfernt werden kann, muss diese ersetzt werden. Es handelt sich um Sachbeschädigung, die zur Anzeige gebracht wird. Zudem ist die mutwillige Zerstörung ein Angriff auf die ehrenamtliche Arbeit der Kulturkeller-Mitarbeiter und der Kulturarbeit an sich.

Manuel Dill gibt Ämter ab

Manuel Dill, seit 2022 stellvertretender Kommandant der Feuerwehr Zell a. Main und seit 2024 Vereinsvorsitzender ist im Mai 2025 in den Führungsdienstgrad eines Kreisbrandmeisters im Landkreis berufen worden und muss seine Ämter in Zell deshalb abgeben, bleibt aber als Einsatzkraft der Freiwilligen Feuerwehr Zell erhalten.

Die Marktgemeinde Zell a. Main dankt Herrn Manuel Dill für das große Engagement für den Ort und wünscht alles Gute für die berufliche Zukunft.

Sein Amt als stellvertretender Feuerwehrkommandant übernimmt Herr Steffen Hupp, Mitarbeiter des Marktes im Bauamt und zuständig für die gemeindlichen Liegenschaften. Das Amt des Vereinsvorsitzenden übernimmt Herr Kai Schellenberger, seines Zeichens Kämmerer der Marktgemeinde Zell a. Main.

Neue Wanderkarte im Rathaus erhältlich

Im Zeller Rathaus (Bürgerbüro und Öffentlichkeitsarbeit) liegen neue Wanderkarten – „die Karte - Das Fränkische Weinland im Überblick“ zur kostenlosen Mitnahme aus.

Weiteres Kartenmaterial können Sie auch online unter www.fraenkisches-weinland.de bestellen.

Neuwahlen im ZweiUferLand Tourismus e.V.: Vorstandschaft nahezu vollständig erneuert

Im Rahmen der jüngsten Mitgliederversammlung des ZweiUferLand Tourismus e.V. wurde die Vorstandschaft turnusgemäß neu gewählt. Das Ergebnis: Ein nahezu neu aufgestelltes Gremium, in dem Vertreterinnen und Vertreter aus mehreren Mitgliedsgemeinden vertreten sind. Damit stellt sich der Tourismusverein breit, ausgewogen und zukunftsorientiert auf.

Zu Beginn der Versammlung, die am 22.01.26 im Sitzungssaal des Rathauses in Veitshöchheim stattfand, stellte Melanie Herbst (Leitung der Tourist Information Veitshöchheim) die aktuellen Übernachtungs- und Gästezahlen aus dem ZweiUferLand vor und gab damit einen fundierten Einblick in die touristische Entwicklung. Anschließend berichtete Anina Hornung (Touristikfachkraft ZweiUferLand Tourismus e.V.) ausführlich über die Arbeit und Projekte der vergangenen zwei Jahre und zog eine positive Bilanz der geleisteten Aufbau- und Entwicklungsarbeit.

Einstimmig zur 1. Vorsitzenden wurde Andrea Mehlig (vormals 2. Vorsitzende) gewählt. Das Amt der 2. Vorsitzenden übernimmt künftig Andrea Heßdörfer. Die Mit-



*Neugewählte Vorstandschaft von links nach rechts:
Anina Hornung, Reinhold Meurer, Monika von Olnhausen,
Monika Bauer, Andrea Mehlig, Andrea Heßdörfer,
Carolin Jahn, Melanie Herbst*

glieder wählten Monika Bauer zur Schriftführerin und Monika von Olnhausen zur Kassenwartin. Die Funktion der Beisitzerinnen und Beisitzer übernehmen Melanie Herbst, Caroline Jahn und Reinhold Meurer (vormals ebenfalls Beisitzer). Zu Kassenprüfern wurden Thomas Benkert sowie Karl Rügamer gewählt.

Die Wahlleitung übernahm Steffen Mucha (3. Bürgermeister Veitshöchheim), der die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl bestätigte.

Im Anschluss dankte die Versammlung den bisherigen Amtsinhaberinnen und Amtsinhabern, darunter Elmar Knorz (vormals 1. Vorsitzender), Martina Kübert (vormals Schriftführerin) und Karl Rügamer (vormals Kassier) herzlich für ihr großes Engagement, ihre verlässliche Zusammenarbeit und ihren Einsatz für den Aufbau und die Weiterentwicklung des ZweiUferLand Tourismus e.V. in den vergangenen Jahren.

Mit der neuen Vorstandschaft geht der ZweiUferLand Tourismus e.V. nun mit frischem Elan und neuem Spirit in die kommende Amtszeit. Besonders erfreulich ist, dass viele der neu gewählten Vorstandsmitglieder über fundierte Erfahrung im Bereich Tourismus verfügen.

Auch Anina Hornung zeigte sich sehr zufrieden mit dem Wahlergebnis: Sie freue sich besonders darüber, dass das neue Gremium über viel Fachkompetenz verfüge und künftig als wertvolle Sparringspartner für die Weiterentwicklung der touristischen Arbeit dienen könne.

Mit der neu aufgestellten Vorstandschaft sieht sich der ZweiUferLand Tourismus e.V. gut gerüstet, um die touristische Entwicklung der Region engagiert und gemeinschaftlich weiter voranzubringen.

Text und Foto: Anina Hornung

Irene Kober feierte ihr 100. Wiegenfest



Am 17. Januar 1926 wurde Irene Kober in Berlin geboren. 1952 heiratete sie den Zeller Bürger Hermann Kober, der seinerzeit Redakteur beim Würzburger Fränkischen Volksblatt war. Beim Kaffeekränzchen zu ihrem 31. Geburtstag hatte Irene Kober gemeinsam mit ihrem Ehemann und fünf weiteren Freunden das „Deutsche Aussätzigen-Hilfswerk“ gegründet. Was als kleine Initiative begann, ist heute das DAHW Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e. V., ein international vernetzter Verein mit klaren Strukturen und einer starken Gemeinschaft.

Im selben Wohnzimmer, das bis zu Hermann Kobers Tod 1998 die heimliche Zentrale des DAHW war, wurde jetzt der 100. Geburtstag von Irene Kober, der einzig noch lebenden Mitbegründerin gefeiert. Viele Gäste kamen, um ihre Aufwartung zu machen und gute Wünsche zu überbringen. Auch Erster Bürgermeister Joachim Kipke als Vertreter der Marktgemeinde Zell a. Main, stellvertretender Landrat Waldemar Brohm und Vorsitzender der Hermann-Kober-Stiftung Herr Michael Röhm überbrachten Blumen und gratulierten herzlich.

Die Jubilarin war über den Besuch erfreut und erzählte aus ihrem bewegten Leben. So bereiste sie in ihrer Funktion als Mitbegründerin und Unterstützerin des DAHW neben Asien auch Afrika und Länder Südamerikas und traf mehrere Päpste persönlich.

Die Deutsche Lepra- & Tuberkulosehilfe e. V. betreut heute 120 Projekte in 15 Ländern und 4 Kontinenten. Ein Lebenswerk des Ehepaars Kober, auf das die rüstige 100-Jährige sehr stolz sein kann.

www.zell-main.de
komplett neu

Unser Neujahrsempfang 2026

Mit einem Gästerekord von über 250 Zeller Bürgerinnen und Bürgern – darunter viele aus dem Dorfleben nicht wegzudenkende, ehrenamtliche Akteure, Marktgemeinderäte, Seelsorger, Feuerwehrleute, Unternehmer, Neubürger, auch die drei Kandidaten für das Bürgermeisteramt – veranstaltete die Marktgemeinde am 15. Januar den Neujahrsempfang 2026 in der Mainthalle.

Traditionell begrüßte Erster Bürgermeister Kipke die Gäste persönlich an der Eingangstür zur Halle und Helfer des Obst- und Gartenbauverein Zell am Main überreichten ein Glas Sekt oder Saft bevor der offizielle Teil der Veranstaltung begann.

Kurz begrüßte Kipke dann die Gäste von der Bühne aus und freute sich, dass so viele Zellerinnen und Zeller gekommen waren und damit auch ihr Interesse an dem Ort und der Region zeigten. Er stellte kurz den geplanten Ablauf vor, bedankte sich bei allen Helfern und Mitwirkenden und wünschte einen interessanten und unterhaltsamen Abend.

Er bat daraufhin um Aufmerksamkeit für die beiden Liedbeiträge des Musik- und Gesangsvereins mit dem Vorsitzenden Richard Wagner, unter musikalischer Leitung von Prof. Wolfgang Kurz.

Bei der anschließenden Ansprache wünschte Bürgermeister Kipke allen ein gutes und erfülltes Jahr 2026 – vor allem Gesundheit, Zufriedenheit und persönliches Glück. Außerdem wünschte er, dass Wege zum Frieden und zur Lösung ökonomischer Probleme und Risiken gefunden würden – kurz: ein Jahr, das hoffnungsvoll in die Zukunft blicken lässt.

Auszug aus der Ansprache:

„Als politische Vertretung der Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde sind wir gefordert, unseren Ort zukunftsfähig zu gestalten –

- mit neuen Konzepten für den Erhalt und die Modernisierung unserer Infrastruktur
- für die Versorgung mit erneuerbaren Energien
- und für die Anpassung an die Herausforderungen des demografischen Wandels, der Globalisierung und des digitalen Wandels

Die Schaffung von Synergien bei der interkommunalen Zusammenarbeit wird künftig noch wichtiger. Mit ihnen können wir Fachkräftemangel und schwindenden Ressourcen begegnen.

In erster Linie bleibt es unsere Aufgabe, die kommunalen Pflichtaufgaben zuverlässig zu erfüllen – von Feuerwehr, Schulen und Kindertagesstätten über die öffentlichen Verkehrsflächen und die Wasserversorgung, Abwasser bis hin zur Durchführung von Wahlen und vielem mehr.

Glücklicherweise ist die Marktgemeinde Zell mit Rücklagen ausgestattet, um diese Aufgaben angehen zu können.

- Wir renovieren und erweitern das Gerätehaus unserer Freiwilligen Feuerwehr.
- Wir modernisieren den gemeindlichen Bauhof.
- Wir tätigen Anschaffungen für den Ausbau des Katastrophenschutzes.
- Die Marktgemeinde investiert in unsere Abwasseranlagen, insbesondere in das Kanalsystem und Regenrückhaltebecken. 2025 hat die Gemeinde die Betreuung des gesamten Kanalsystems, das 20 Jahre in der Obhut von Würzburg war, wieder in die eigene Hand genommen.
- 2025 wurde die Sanierung des Stahlbergwegs abgeschlossen.
- Für 2026 werden die Instandsetzung und der Ausbau der Au- und Gartenstraße geplant.
- Die schrittweise (Step by Step) Sanierung unserer Zeller Grundschule wird durchgeführt.
- Erhebliche Mittel fließen in die Generalsanierung unserer Verbandsschule in Margetshöchheim. Dies kommt unseren Mittelschülern zugute. Außerdem haben wir im Kloster Oberzell mit dem Montessori-Träger eine Fachoberschule am Ort.
- 2025 wurde die Pfaffsmühle saniert, die auch Unterkunft für die Montessori-Kindergrippe ist.“

Aus dem Bereich Städteplanung hatte Bürgermeister Kipke folgendes zu berichten:

- „Mit der Durchführung des Kommunes Denkmalschutzkonzepts (KDK) wird ein neuer Ansatz in den Sanierungsgebieten verfolgt. Gebäude- und Grundstücksankäufe bieten hier die Chance für neue Entwicklungen. In diesem Kontext soll auch die Wiederbelebung des Gast- und Bürgerhaus Rose, mit einem neuen Pächter, positiv zur Altortsanierung beitragen.
- Die 2025 beschlossene Erhaltungssatzung stellt in ihrer Form ein Bauleitinstrument, eine Art Bebauungsplan, dar. Hiermit haben der Marktgemeinderat und die Verwaltung die Möglichkeit, steuernd auf die weitere Entwicklung des Sanierungsgebietes einzuwirken.
- 2026 soll ein von der Regierung mit 80 % geförderter Planungsworkshop an vier Punkten für Abriss und Platzgestaltung, durchgeführt werden, um die Ortssanierung entscheidend voranzubringen.
- Die Marktgemeinde arbeitet an der Neuaufstellung eines Bebauungsplanes, an der Neuen Mitte, zur Stärkung der Attraktivität des Quartiers.
- Die Gemeinde unterstützt die Umwandlung eines Mischgebietes in ein urbanes Baugebiet, um dem Bauträger die Errichtung von altengerechtem Wohnraum zu ermöglichen.

- Der Beschluss des neuen Flächennutzungsplans am 02.07.2024 bringt die Richtung der zukünftigen mehrheitlich gewünschten Entwicklung zum Ausdruck.
- Auf größere Neubaugebietsausweisungen wird verzichtet, zum einen um die Innenentwicklung strategisch stärker zu gewichten und zum anderen um die Verkehrsbelastung in den Wohngebieten zu begrenzen. Hierzu soll auch eine weitere Anbindung an die Staatsstraße St2300 beitragen.
- Diese Ausrichtung gibt uns die Möglichkeit, durch das Programm „Innen statt Außen“, Zuschüsse, über die Städtebauförderung, von bis zu 80 % der förderfähigen Kosten nutzen zu können. Dies ist eine Chance für die Marktgemeinde, wichtige strukturelle Sanierungsmaßnahmen finanzieren zu können.
- Starkregenereignissen soll mit der ökologischen Aufwertung von Flächen im Außenbereich zu natürlichen Versickerungsflächen begegnet werden. Außerdem sind hier Regenrückhalte Maßnahmen geplant.
- Die Umwandlung von landwirtschaftlicher Fläche zu Gartenland soll unseren Mitbürgern mehr Gestaltungsmöglichkeiten und Lebensqualität bringen.“

Es folgte die Darstellung zum wichtigen Aufgabenfeld der Interkommunalen Zusammenarbeit:

- „Eine wichtige Rolle im Bereich der Interkommunalen Zusammenarbeit spielt die „Integrierte ländliche Entwicklung Main-Wein-Garten“. Ein Zusammenschluss von acht Gemeinden aus den Landkreisen Würzburg und Main-Spessart.
- Gute Fortschritte konnten wir hier mit der Anstellung einer gemeinsamen IT-Fachkraft für unsere Schulbereiche erreichen. Synchronisierung der Hardware-Komponenten bringen Synergien. Rechtssichere Datenverarbeitung und Datenspeicherung auf einem externen Server machen uns resistent gegen Cyber-Angriffe. Zudem haben wir die Kompetenz der IT-Fachkraft vor Ort. Auch sind Planungen außerhalb der ILE Main-Wein-Garten für eine gemeinsame Betreuung der kommunalen IT angedacht.
- Ende 2025 Anfang 2026 können wir auch das Projekt Ökokontoflächen erfolgreich abschließen. Hier profitiert die Marktgemeinde durch die Aufwertung und Ausweisung von vier Ökoflächen, einzusehen im Ökoflächen Kataster Bayern. Einerseits profitiert die Natur durch die Aufwertung, die Marktgemeinde durch Ökopunkte für mögliche Ausgleichsflächen für Baumaßnahmen, wie z. B. Radweg-Verbreiterung, neue Anbindung, usw.
- Noch im Januar 2026 schließen sich vier Gemeinden der ILE für die Entwicklung neuer Energie-Konzepte in einem Konvoi-Verfahren zur Wärmeplanung zusammen. Die Gemeinden sind Leinach, Erlabrunn, Margetshöchheim, Zell a. Main. Adaptiert und durchgeführt wird dieses Wärmeplan-Verfahren durch das

Institut für Energietechnik GmbH. Gleichzeitig befindet sich die Marktgemeinde Zell in Abstimmung mit der WVV der Stadt Würzburg.

- Ebenso positioniert sich die Gemeinde im Bergamtsverfahren „Knauf“ und der Ausweitung des Wasserschutzgebiets Zeller Quellen, gemeinsam mit der Stadt Würzburg. Die Marktgemeinde hat hier eine fachlich und rechtlich fundierte Stellungnahme im Sinne der Marktgemeinde für den Trinkwasserschutz erstellen lassen um gegebenenfalls auch als Nebenkläger im weiteren Verfahren auftreten zu können.

Wir sind flächenmäßig mit knapp 10 km² eine kleine Gemeinde. Davon sind über 50 % Wasserschutzgebiet, 43 % sind Wald- und Staatsforste. Es gibt einen kleinen Prozentsatz Landwirtschaft, nur ca. 15 % sind Siedlungs- und Verkehrsfläche, nur 0,5 % sind Gewerbeflächen. Unsere Haupteinnahme ist die Einkommenssteuer. Wir müssen daher ein attraktiver Wohnort vor den Toren Würzburgs bleiben. Stadtnah mit guter Verkehrsanbindung, mit guter Infrastruktur und hohem Wohnwert auch durch unsere naturnahen Schutzgebiete. Wir müssen es schaffen, junge Familien für unseren Ort zu begeistern. Auch ohne Ausweisung großer Neubaugebiete.“

Bürgermeister Kipke fasste die Ziele für die Zukunft zusammen:

- „Zell soll für Groß und Klein bzw. Jung und Alt ein lebens- und lebenswerter Ort mit interessanter Geschichte, Bausubstanz und lebendigem kulturellen Vereinsleben und mit guter Infrastruktur bleiben.
- Die Zukunft stellt mannigfache Aufgaben, sowohl im Pflichtbereich als auch in der Zukunftsvorsorge. Ich denke, die Zeller Gemeinde ist sowohl personell motiviert und gut aufgestellt und auch unsere Finanzen sind noch gut, um diese zu bewältigen.“

Kommunalwahl 2026

„Ein Thema ist mir noch sehr wichtig – die Kommunalwahl am 8. März 2026. Die Demokratie hat uns 80 Jahre Frieden und Wohlstand gebracht. Sie ist für mich das Fundament unserer Entwicklung und unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens. Damit das so bleibt: Bitte nutzen Sie Ihr Wahlrecht und gehen Sie am 8. März 2026 zur Wahl.“

Zum Abschluss seiner Rede dankte Kipke noch allen, die sich mit Engagement und Herz für die Gemeinde und für das gemeinsame Miteinander einsetzen – in Vereinen, Institutionen, Unternehmen oder im privaten Umfeld. „Ihr Einsatz Ihre Ideen und Ihre Tatkraft tragen wesentlich dazu bei, dass unsere Gemeinde stark bleibt und macht unseren Ort lebens- und lebenswert. Lassen Sie uns auch im neuen Jahr gemeinsam an einer guten Zukunft arbeiten – mit gegenseitigem Vertrauen, Offenheit und Zuversicht.“

„Allein können wir so wenig erreichen, zusammen aber so viel.“ – *Helen Keller*



Noch bevor Bürgermeister Kipke seine Rede beenden konnte, unterbrach ihn eine lautstarke, fränkische Putzfrau und kehrte ihn sozusagen von der Bühne. Sichtlich überrascht, verfolgten die Bürgerinnen und Bürger das Spektakel. In ihrer gewohnt bodenständigen Art lockerte Ines Procter die Veranstaltung mit ihrer spontanen Art und Interaktion mit den Zuschauern, mit Witzen, Anekdoten und Lebensweisheiten auf.

Nach ca. 20 Minuten bedankte sich Ines Procter und zog von dannen. Bürgermeister Kipke kehrte zurück auf die Bühne, um verdiente Bürgerinnen und Bürger aus Zell a. Main zu ehren.



Ehrungen

Für das vielseitige, ehrenamtliches Engagement im sozialen, religiösen und künstlerischen Bereich wurden **Petra und Carsten Klafke** geehrt. Bekannt ist das Ehepaar unter anderem durch ihre Vereinsarbeit, die Betreuung der Sternsinger, das Krippenspiel an der Schutzhütte, den Kinderbibeltag und die sehr beliebte Weihnachtswerkstatt.

Kurt Zedler als echtes Urgestein des Zeller Vereinslebens und viermaliger Schützenkönig wurde für 45 Jahre Einsatz für Brauchtum, Sport und Tradition, 45 Jahre Vereinsvorsitz, 45 Jahre 1. Schützenmeister der Schützengesellschaft 1881/1968 Zell a. Main geehrt.

Ausgezeichnet wurden die Mitglieder des Arbeitskreises Kultur Zell am Main – **Jutta Kansy, Celina Kroh, Tanja Waitz** – für ihre herausragende, ehrenamtliche Arbeit bei der Planung und Durchführung der monatlichen Kulturkeller-Veranstaltungen seit 2020. Sabine Pichler aus der Gemeindeverwaltung bekam für ihre Unterstützung ebenfalls einen Blumenstrauß überreicht.

Ebenso geehrt wurde **Monika Stange** für 40 Jahre Tätigkeit in der Katholischen Öffentlichen Bücherei, langjährige Mitgliedschaft und Arbeit in der Vorstandschaft des Obst- und Gartenbauvereins und seit 1984 aktive Sängerin im Musik- und Gesangverein.

Zur „Hymne“ des St.-Laurentius-Vereins, gesungen von den Zeller St.-Laurentius-Kindergartenkindern, wurde **Ulrich Kraus** vom St.-Laurentius-Verein zur Ehrung für sein Engagement als Vereinsvorsitzender seit 2019 auf die Bühne gerufen.

Walter Amend, Erster Vorstand des mit Abstand Mitgliederstärksten Vereins, die Turngemeinde Zell 1862 e. V., hat sich ehrenamtlich mit Leib und Seele für die TG-Zell mit allen 10 Abteilungen eingesetzt. Neben diesem enormen Engagement für die TG-Zell, ist er auch seit mehreren Jahren als Bürgerbus-Fahrer aktiv.

Auch der Beitrag der Nachbarschaftshilfe zum örtlichen Miteinander wurde gewürdigt. Geehrt wurden die Helfer, die seit 2020 und aktuell die Nachbarschaftshilfe aktiv unterstützen: **Anne Schneider, Bert Hecht, Lisa Schindelmann, Maya Lambert-Dill, Jan Haupeitshofer, Larissa Brendel, Oliver Schlee, Petra Zelch, Robin Hendrick, Stefan Lehmann.**

Geehrt wurde auch **Manuel Dill**, der 2004 in den aktiven Dienst der Freiwilligen Feuerwehr Zell a. Main eingetreten ist. Er war lange Zeit Jugendwart, seit 2011 Leitstellendisponent in der Einsatzleitung der Berufsfeuerwehr, seit 2022 stellvertretender Kommandant der Feuerwehr Zell a. Main und seit 2024 Vereinsvorsitzender. Seit Mai 2025 ist er in den Führungsdienstgrad eines Kreisbrandmeisters im Landkreis berufen worden und muss seine Ämter in Zell deshalb abgeben.

Nach dem offiziellen Teil des Neujahrsempfangs waren die Gäste eingeladen, bei Gesprächen, Getränken, Pizza vom beliebten Gastronom Lorenzo (Il gatto e la volpe) und wunderbarer Musik des Von-der-Goltz-Clarino-Trios den Abend gemeinsam zu beschließen und sich auf alle positiven Entwicklungen im jungen Jahr 2026 zu freuen.



Lachmuskel-Olympiade beim Bunten Nachmittag

70 Jahre KaGe Zell – ein rauschendes Fest für die ganze Familie

Nach zwei ausverkauften, phänomenalen Prunksitzungen luden die Zeller Böck der KaGe Zell (bei dieser Veranstaltung in Kooperation mit dem Markt Zell a. Main) am Sonntag um 14:11 Uhr zum beliebten Bunten Nachmittag ein. Alle Parkplätze vor der Halle waren besetzt. Der ehrenamtliche Bürgerbusfahrer Herr Wolny brachte noch die letzten Gäste zur proppenvollen Halle. Bei diesem Andrang war klar, dass man sich über einen Besucherrekord freuen konnte. Kein Wunder, denn die Qualität des Bunten Nachmittag (vormals Seniorenfasching) ist außerordentlich und kommt an die abendlichen Prunksitzungen heran.

Vor Ort gab es, neben bester Unterhaltung, wie immer Kaffee und leckeren Kuchen, aber auch Deftiges. Für alle Zellerinnen und Zeller ab 70 Jahre war der Eintritt frei und die Marktgemeinde hatte der schriftlichen Einladung außerdem einen Verzehrgutschein in Höhe von 5 Euro beigelegt. Das wurde genutzt. Sitzungspräsident Maik Ulrich-Schildge bedankte sich bei den vielen Akteuren und Helfern, ohne die solch ein Großereignis nicht stattfinden könnte. Erster Bürgermeister Kipke zog seinen Zirkusdirektor-Hut vor der KaGe Zell mit dem Prinzenpaar Christian I. & Paulina I. für die große Leistung und gratulierte auch zum 70-jährigen Vereinsjubiläum.

Beim Spitzenklasse-Programm herrschte von der ersten Minute eine super Stimmung. Die lebenslustigen, phantasievoll verkleideten Narren, jung und junggeblieben, schunkelten, sangen, schmetterten ihr dreifaches Helau und genossen die tollen Tanzdarbietungen der Grünen, Blauen und Roten Garde sowie den Showtanz der BÖCK2BEAT (B2B). Das „himmlische Paar“ – Frau Antje und ein Frange schaute von ihrer Wolke auf die Zeller und die Welt und grübelte über das zukünftige Cloud-Sharing im Himmel. Die Zaller Dallerlager holten zum 70-jährigen Jubiläum gebrechliche, alkoholisierte (aber lustige) Gründungsmitglieder der KaGe Zell mit drei nicht mehr ganz frischen Tanzmariechen mit Rückenproblemen aus der Mottenkiste. Mit Begeisterung verfolgte das Publikum auch die akrobatische und rasante Darbietung der Flying Artists bei deren Pyjama-Party.

Ein Highlight war der Besuch der aus Fastnacht in Franken bekannten Ines Procter. Werner Reinhart und Jürgen Hupp unterhielten vortrefflich mit Faschings- und Schunkelliedern. Jürgen Hupp stellte dabei sein selbstkomponiertes Zeller Faschingslied vor und das Publikum sang fleißig mit. Der Zeller Beitrag zur Olympia war die Performance des Zeller Böck Balletts im neckischen, pinken Schwimmanzug. Zum Schluss

heizten die Promusica-Schlümpfe noch mal die Stimmung richtig auf. Nach fast vier Stunden endete ein erlebnisreicher, kunterbunter Nachmittag, der alle begeisterte und sicher noch lange für Gesprächsstoff in



Kostenlose Broschüre zum Zeller Geschichtsweg



Im Rathaus (Öffentlichkeitsarbeit) liegt für Sie eine weitere kostenlose Broschüre in der Reihe der „Informationspunkte zur Zeller Ortsgeschichte“ bereit. Neu ist der 16-Seiter über den Zeller Geschichtsweg an der Zeller Steige Richtung Hettstadt. Im September 2023 wurde der Zeller Geschichtsweg mit 12 Informationstafeln eröffnet. Die Inhalte hat Marktgemeinderat Dr. Christian Naser erarbeitet. In der Broschüre finden Sie die gekürzten Texte der Tafeln. Auf der Zeller Internetseite – unter „Sehenswertes“ können Sie diese Broschüre downloaden oder die kompletten Inhalte der Tafeln anschauen.

Kinder und Jugend / Soziales

Zeller Ferienprogramme 2026

Wie bereits im letzten Jahr ist die Anmeldung ausschließlich über unser neues Onlineportal unter www.unser-ferienprogramm.de/zell-main möglich.

Das Portal ist seit dem 16.02.2026 geöffnet. Sie können sich dort registrieren und Ihr Kind für die Oster- und Pfingstferien anmelden. Die Anmeldung für das Sommerferienprogramm wird im Mai freigeschaltet. Hierzu wird rechtzeitig informiert.



Änderung YOU-Z: Freitag wird zum Tag der Jugendlichen

Auf Wunsch unserer Jugendlichen öffnen wir das YOU-Z freitags ab 16:00 Uhr für Jugendliche ab 12 Jahren.

Montags und dienstags ist das YOU-Z weiterhin für alle Kinder und Jugendlichen ab 6 Jahren von 16:00-18:00 Uhr geöffnet.

Auch der Computerkurs für Erwachsene und Ältere findet wie gewohnt mittwochs von 15:00-17:00 Uhr statt.

Anzeige

ALLRADSCHMITT seit 1967
 Ihr Suzuki Vertragspartner für den Großraum Würzburg

Der Weg ist das Ziel.
SUZUKI e VITARA

PREMIERE 21. MÄRZ 10-15 Uhr

Sonnleite 8 | 97270 Kist | Tel.: 09306 98455 0 | www.allrad-schmitt.com
 e VITARA eAxle Comfort+ (61 kWh-Batterie). Verbrauchswerte: Energieverbrauch kombiniert: 15,1 kWh/100 km; CO2-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO2-Klasse: A.

KINDERKLEIDER-MARKT ZELL VORSORTIERT

ELTERN BEIRAT
 KITA ST. LAURENTIUS

Pfarrheim
 Rathausplatz 1
 97299 Zell am Main
 (nicht barrierefrei)

MUFFINVERKAUF
 Der Erlös geht zu Gunsten der KITA St. Laurentius

Anmeldung Instagram

11:00 - 13:30
21. MÄRZ. '26
 Einlass für Schwangere und Menschen mit Handicap bereits um 10:30 Uhr (+ 1 Begleitperson)

Nummernvergabe über basarline
 Weitere Infos unter: kita-zell.de/der-kleidermarkt

Kita St. Laurentius

Unser Jahreskreis dreht sich weiter und wir nehmen Sie gerne mit auf die Reise durch unsere Feste und Feiern!

Kurz nach dem Ende der Weihnachtszeit, am 2. Februar, bekamen wir Besuch von Pfarrer Kneitz. Er hatte zwei geweihte Kerzen im Gepäck und die „alten Hasen“ unter den Kita Kindern wussten, dass das das Zeichen für den Blasiussegen ist. Im Vorfeld hörten die Kinder im Morgenkreis die Legende des hl. Blasius. Anschließend machte sich Pfarrer Kneitz auf den Weg durch die Gruppen, um jedem Kind, das wollte, den Segen zu spenden.



Noch bevor sich der Monat Februar im Kalender blicken ließ, verabschiedete sich der 1. Monat des Jahres mit einer großen Überraschung! Über Nacht hatte es soooo viel geschneit, dass sich der Garten unserer Kita in ein Winterwonderland verwandelt hatte. Auch wenn auf den Straßen wenig bis gar nichts ging, schafften es einige Kinder in die Kita! Nach dem Frühstück gab es kein Halten mehr und es hieß -> rein in die Schneesachen und raus in den Schnee! Schnell war die erste Schneeballschlacht im Gange und es wurden Schneekugeln für die Schneemänner gerollt. Danke an Frau Holle für einen wundervollen Wintertag! Mit roten Wangen ging es dann zum Mittagessen und unsere Krippenkinder schliefen an diesem Tag noch ein bisschen besser ihren Mittagsschlaf ;o)



Nicht nur im Schnee ist es wichtig gut ans Ziel zu kommen, sondern auch ab September zählt es für unsere Vorschulkinder, jeden Tag sicher zur Schule und wieder nach Hause zu kommen! Deshalb freuten wir uns, dass Hr. Franz und Fr. Konrad von der Polizei wieder zur Verkehrserziehung bei uns zu Besuch waren, Zunächst

erklärten sie den Kindern ihre Uniform und anschließend wurde den Kindern spielerisch und mit Hilfe von Lernvideos gezeigt, wie sie am Sichersten zur Schule kommen. Ein Leitspruch, der die Kinder begleitete: „Bei rot bleib ich steh'n, bei grün darf ich geh'n!“ Zum Abschluss durfte natürlich ein Gruppenfoto vor dem Polizeiauto nicht fehlen!

Viele Grüße aus der Kita St. Laurentius

Montessori-Kinderkrippe

Der Februar ist ja bekanntlich ein etwas unentschlossener Monat: Der Winter ist noch nicht vorbei, der Frühling noch nicht da – vielleicht hat er sich genau deshalb seine eigene Jahreszeit zugelegt: Fasching, Karneval, Fastnacht – wie man es auch nennt, die „fünfte Jahreszeit“ brachte kunterbuntes Treiben und gute Laune in die Montessori-Kinderkrippe an der Pfaffsmühle.

Der ganze Monat stand unter dem Motto „Helau – wir feiern in den Fasching hinein!“ Mit Fingerspielen wie „Ich bin der kleine Clown“ oder „Der Faschingszug“ und Liedern wie „An Fasching ist bei uns was los“ wurde das Thema auf spielerische und musikalische Weise aufgegriffen.



Kreativ ging es ebenfalls rund: Mit Händen, Papierrollen und bunten Farben entstanden lustige Clownsbilder, bunte Luftballonmotive und ein großes Gemeinschaftsbild, das die fröhliche Stimmung sichtbar machte.

Die Höhepunkte waren jedoch – wie jedes Jahr – die Verkleidungstage. An vier Tagen wurde sich ganz unterschiedlich in Schale geworfen: Beim „Kunterbunten Tag“ strahlten die Kinder mit ihren farbenfrohen Outfits um die Wette, der „Punkte-und-Streifen-Tag“ brachte wild gemusterte Kombinationen, am „Kostümtag“ zogen Prinzessinnen, wilde Tiere und viele andere fantasievolle Gestalten durch die Krippe, und zur Krönung wurde am „Pyjamatag“ gemütlich im Schlafanzug gespielt – ein passendes Abschlussthema für alle, die nach so viel Trubel langsam ein bisschen „feiermüde“ wurden.

Angelika Bach
Einrichtungsleitung

Anzeige

Neubau in Höchberg zu verkaufen!!!!



Baujahr:	ca.2026
Wohnfläche:	ca.330,0 m²
Terrasse:	Ja
Garage:	Garage
Pool:	Ja
Heizung:	Wärmepumpe
Aufzug:	Ja
EBK:	Ja

GVI – Immomakler
Harald Mehling
0170- 890 9586

Haus für Kinder Zell

Kinderaugen strahlen im Haus für Kinder

Große Freude herrschte kürzlich im Haus für Kinder, als ein ganz besonderes – wenn auch verspätetes – Weihnachtsgeschenk geliefert wurde: ein riesiges neues Bällebad. Kaum aufgebaut, wurde es von den Kindern begeistert in Beschlag genommen. Lachen, Staunen und strahlende Augen zeigten sofort, wie sehr sich die Kinder darüber freuen. Das Bällebad bereichert nun unseren Kindergartenalltag und sorgt täglich für Bewegung, Spiel und jede Menge Spaß.



Möglich wurde diese tolle Anschaffung durch die Einnahmen aus dem St.-Martins-Fest sowie dem Großeltern-Adventsnachmittag. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die durch ihre Teilnahme, Spenden und ihr Engagement dazu beigetragen haben, diesen Wunsch für unsere Kinder zu erfüllen.

Gleichzeitig möchten wir die Gelegenheit nutzen, uns ganz herzlich bei den fleißigen und hilfsbereiten Eltern zu bedanken, die in den vergangenen Wochen tatkräftig geholfen haben, die großen Schneemassen rund um unser Haus für Kinder in den Griff zu bekommen. Mit viel Einsatz und Zusammenhalt wurde angepackt, wo Hilfe nötig war.



Trotz nicht geräumter Parkplätze sind wir sehr dankbar, dass alle Kinder und Eltern stets unbeschadet bei uns ankommen konnten. Dieses schöne Miteinander zeigt einmal mehr, wie wertvoll unsere Kindergarten-Gemeinschaft ist.

Ein großes Dankeschön an alle Unterstützerinnen und Unterstützer!

Autor& Bild: Anna Gramling

Personalien/Familiennachrichten

Wir gratulieren

Frau Rosemarie Beer
feierte ihren
90. Geburtstag.



Herr Manfred Hartmann blickt ebenfalls auf **90 Jahre** zurück.

Frau Theresia Knöß
wurde **95 Jahre** alt.



Frau Elfriede Fertig
wurde **97 Jahre** alt.

Frau Irene Kober blickt auf **100 Jahre** zurück.

Anlässlich des **100. Geburtstages** fanden sich Erster Bürgermeister Kipke, Bürgermeister Brohm in seiner Eigenschaft als stellvertretender Landrat und Bürgermeister Röhm, Vorstandsvorsitzender der Kober-Stiftung zur Gratulation ein.



Erster Bürgermeister Joachim Kipke gratulierte allen Jubilaren und überbrachte die Glückwünsche des Marktes Zell a. Main.

Geburten

Wir gratulieren den Eltern **Maia und Shakir Knight** zu Geburt ihres Sohnes **Saint Xavier**. Er kam am **24.10.2025** zur Welt.



Auch gratulieren wir **Frau Manu Mathew und Herrn Jimmy Joseph** zur Geburt ihres Sohnes **Emil**. Er erblickte am **19.11.2025** das Licht der Welt.



Ebenso gratulieren wir **Frau und Herrn Shaima und Ghulam Ali Rezaie** zur Geburt ihrer Tochter **Bahar**. Sie kam am **05.01.2026** zur Welt.



Auch dürfen wir den Eltern **Nathalie und Batuhan Tayat** zur Geburt ihres Sohnes **Miran** gratulieren. Er kam am **26.01.2026** zur Welt.

Die stolzen Eltern bedanken sich sehr herzlich für das großzügige Geschenk des Marktes Zell a. Main.

Anzeige

**Herzlichen Dank allen,
die meinen Mann**

Karl Mosberger

**auf seinem letzten Weg begleitet haben
und die uns durch Wort, Schrift, Blumen
und liebevolle Zeichen der Freundschaft
ihre Anteilnahme bekundet haben.**

**Helena Mosberger und Angehörige
Zell a. Main im Januar 2026**

Arbeitskreise



„Die kleinen Dinge“ mit Birgit Süss



Mitte Januar konnte der Arbeitskreis Kultur Zell am Main wieder die beliebte Künstlerin Birgit Süss, Kulturpreisträgerin der Stadt Würzburg und Trägerin des Sonderpreises des Deutschen Kabarettpreises, im Kulturkeller begrüßen. Birgit Süss kam mit „dem Mann“ (= Klaus Ratzek), der wiederum Tuba und Kontrabass dabei hatte und für die musikalische wie sonstige Begleitung sorgte. Gespielt wurde „Die kleinen Dinge“, das neue Solo-Musikkabarett-Programm. Wie man das bei Veranstaltungen mit Birgit Süss gewohnt ist, war der Kulturkeller ausverkauft und die Stimmung sehr gut. Süss plauderte aus dem Nähkästchen, mit Witz und Selbstironie. Absurditäten aus ihrem täglichen Leben, sei's von der Ayurveda-Kur im Ayurveda Gesundheitszentrum in Bad Bocklet (ja das gibt es wirklich) oder ihrer Marotte, immer wieder neue Instrumente zu kaufen, aber die Anfangseuphorie nie zu überwinden. Insgesamt war es ein gelungener musikalisch-kabarettistischer Abend voller Lebensfreude, Tiefgang und schräger Alltags-Poesie.

Ebenfalls viel zu lachen, gibt es bei der nächsten Veranstaltung am **28. Februar** mit dem hessischen Comedian **Maddin Schneider** – bekannt aus TV-Sendungen wie „Quatsch Comedy Club“, „Genial daneben“, „Sieben Tage, sieben Köpfe“ und als „Speedy“, einer der Sieben Zwerge in Otto Waalkes Kinofilmen. Die Veranstaltung ist ausverkauft.

**Infos und Veranstaltungen
des AK Kultur finden Sie unter
www.kultur-in-zell.de**

AK Wasser – Architektur – Geschichte

Weltwassertag am 22. März

Der Arbeitskreis Wasser-Architektur-Geschichte öffnet zum Weltwassertag am Sonntag, den 22. März 2026 das Zeller Wassermuseum von 11 bis 18 Uhr.



Im Treppenabgang können die Besucherinnen und Besucher die digitale Bilderpräsentation „Unterirdisches Zell – Wasserläufe, Brunnenstuben, Stollengänge“ und die Ausstellung „Wasser am Limit“ anschauen.

Vereine und Verbände



Mut hat kein Geschlecht – Frauen zur Feuerwehr!

Feuerwehr – das verbinden viele noch immer automatisch mit schweren Geräten, grenzenloser Muskelkraft und einer reinen Männersache. Doch dieses Bild ist längst überholt. Feuerwehr ist Teamarbeit, Verantwortung, Technik, Übung und Mut. Und Mut hat kein Geschlecht.

Mit unseren neuen Werbebannern möchten wir ganz bewusst ein Zeichen setzen: Die Feuerwehr braucht Frauen. Nicht „auch“, sondern unbedingt.

Frauen sind bei uns nicht nur willkommen – sie sind ein wichtiger Teil der Gemeinschaft. Sie bringen andere Blickwinkel, Ruhe in Stresssituationen, Organisationstalent, Empathie und genauso viel Einsatzbereitschaft mit wie ihre männlichen Kameraden. Im Einsatz zählt nicht, wer man ist, sondern dass man gemeinsam vor Ort ist und anpackt wo man kann.

Viele Frauen zögern, weil sie denken: „Bin ich stark genug?“, „Schaffe ich das neben Familie und Beruf?“, „Passe ich da überhaupt rein?“

Unsere klare Antwort: Ja.



Feuerwehr ist kein Einzelkampf, sondern Teamarbeit. Niemand steht allein im Einsatz. Jede Aufgabe wird gemeinsam gemeistert – mit Ausbildung, Übung und gegenseitigem Vertrauen. Und genau das macht die Feuerwehr so besonders: Zusammenhalt, Verlässlichkeit und das gute Gefühl, gebraucht zu werden.

Gerade Frauen, die im Alltag oft mehrere Rollen gleichzeitig tragen – im Beruf, in der Familie, im Ehrenamt – bringen Fähigkeiten mit, die im Feuerwehrdienst unglaublich wertvoll sind. Organisation, Verantwortungsbewusstsein, Durchhaltevermögen und ein starkes Gespür für Menschen.

Wir möchten alle Frauen ermutigen, die schon einmal mit dem Gedanken gespielt haben: Traut euch! Kommt vorbei. Schaut es euch an. Sprecht mit uns.

Bei der Feuerwehr zu sein bedeutet nicht nur Einsätze zu meistern. Es bedeutet Gemeinschaft, Freundschaften, Lernen, Wachsen – und das Wichtigste dabei: im Ernstfall helfen zu können.

Mut hat kein Geschlecht. Und die Feuerwehr ist stärker, wenn sie vielfältig ist.

Unsere Übungen im März:

06.03.26 17:30-19:00 Jugendfeuerwehr 12-18 Jahre
09.03.26 19:00-21:00 Aktive Feuerwehr 16-67 Jahre
13.03.26 17:30-19:00 Jugendfeuerwehr
14.03.26 10:00-12:00 Aktive Feuerwehr
16.03.26 19:00-21:00 Aktive Feuerwehr
20.03.26 15:00-17:00 Kinderfeuerwehr 6-12 Jahre
20.03.26 17:30-19:00 Jugendfeuerwehr
23.03.26 19:00-21:00 Aktive Feuerwehr
27.03.26 17:30-19:00 Jugendfeuerwehr

Euer Kommandant

Dominik Lambert-Dill

kommandant@feuerwehr-zell-main.de

www.feuerwehr-zell-main.de

Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für den nächsten Marktgemeinderat

Am 28. Januar hatte die Zeller Mitte zur öffentlichen Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten, welche für die Marktgemeinderatsliste nominiert worden waren, in den Kapitalsaal eingeladen.

In seiner Begrüßung stellte 1. Vorsitzender Richard Wagner die Zeller Mitte vor. Sie ist neben der politischen Tätigkeit auch seit vielen Jahren im Zeller Vereinsleben sowie in den Arbeitskreisen aktiv. Er betonte, dass die Zeller Mitte – Freie Wähler e. V. ausdrücklich keine Partei ist und auch keiner der Mitglieder einer Partei angehört. Die Zeller Mitte ist ein Zeller Ortsverein, der sich ausschließlich um die Belange Zells kümmert, politisch überparteilich agierend.

In seinem Grußwort gab Erster Bürgermeister Joachim Kipke, welcher erneut für das Bürgermeisteramt antritt, einen kurzen Abriss über das während der letzten Legislaturperiode Erreichte – und einen Ausblick über das, was weitergeführt werden soll sowie welche Aufgaben und Ziele er für die nächsten Jahre sieht.

Er freute sich über die sehr ausgewogene und kompetente Liste für den Marktgemeinderat, welche ihn in seiner weiteren Arbeit unterstützen will. Es sind darunter junge und ältere Mitbürger, Alteingesessene und Neubürger, Selbständige und Angestellte um Sozial-, Gesundheitswesen oder der Industrie, wohnhaft in allen Ortsbereichen – und es sind neben acht Männern auch acht Frauen am Start!

Marktgemeinderätin Dr. Barbara Metz moderierte anschließend die Kandidatenvorstellung – beginnend mit der Nummer 1: Joachim Kipke. Die weiteren Kandidaten stellten sich dann einzeln vor – begleitet von einer PowerPointPräsentation mit Foto und Kerndaten.

Nach der kurzweiligen Vorstellung konnten sich die interessierten Bürgerinnen und Bürger noch ausgiebig bei Getränken und Snacks mit den einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten unterhalten und sie näher kennenlernen.

Nachfolgend die Kandidatinnen und Kandidaten der Zeller Mitte:

- 1 | Kipke, Joachim
Erster Bürgermeister, selbst. Gold- und Silberschmiedemeister, stv. Vors. Zeller Mitte, Vors. AK Kultur
- 2 | Metz, Dr. Barbara
Dipl. Psychologin / Verkehrspsychologin, Marktgemeinderätin, Vorstandsmitglied Zeller Mitte, Referentin für Kultur, Vorstandsmitglied AK WAG

- 3 | Naser, Dr. Christian
Akadem. Direktor (Universität Würzburg), Marktgemeinderat, stv. Vors. Zeller Mitte, Referent für Ortsentwicklung, Vorstandsmitglied AK WAG, Buchautor
- 4 | Ulrich, Marion
Lehrerin und Rektorin im Ruhestand, Ehrenamtl.Ausbilderin Erste Hilfe bei den Johannitern Mitglied im AK Energiewende
- 5 | Wagner, Richard
Unternehmer, Marktgemeinderat, Fraktionssprecher, Referent für Umwelt- und Klimaschutz, 1. Vors. Zeller Mitte, 1. Vors. Musik- und Gesangverein
- 6 | Veeh, Robert
Dipl. Ing. (TU) E-Technik, Ltd. Angestellter bei einem Fahrzeughersteller, Bürgerbusfahrer in Zell, Mitglied im AK Energiewende
- 7 | Fischer, Luitgard
Praxismanagerin, geprüfte Fachwirtin im Sozial- und Gesundheitswesen (IHK), Jägerin in Zell
- 8 | Jäger, Walter
Versicherungskaufmann, (ehemal.) Dozent im Kolping Bildungswerk, Amtsbote
- 9 | Lipinski, Lukas
Maler und Lackierer, aktiv im Elternbeirat (Kindergarten)
- 10 | Martini, Tanja
Chemotechnikerin stv. Vors. Musik- und Gesangverein
- 11 | Wolf, Jonas
Senior SEO Manager, Unternehmer
- 12 | Tröger, Angela
Angestellte (Kloster Oberzell), Schatzmeisterin Zeller Mitte
- 13 | Scheiner, Rosalinde
Büroangestellte (u. a. 21 Jahre bei St. Aurelia), Rentnerin, Autorin
- 14 | Glaser, Philipp
IT Administrator
- 15 | Deen-Lessig, Sandra
Erzieherin
- 16 | Collazo-Casiano, Birgit
Teamassistentin bei einem Bildungsträger, Rentnerin

Kennenlernen bei Kaffee und Kuchen an der Neuen Mitte

Kommen Sie in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen mit unserem Ersten Bürgermeister Joachim Kipke sowie unseren Kandidatinnen und Kandidaten an der Neuen Mitte ins Gespräch: am **28.2. (mit Landratskandidat Maximilian Wilhelm)** und am **7.3. von 11 bis 14 Uhr.**

Richard Wagner (1. Vorsitzender)
RichardWagner@ZellerMitte.de
www.ZellerMitte.de

Zusammen Zell gestalten

Am Dienstag den 03. Februar 2026 lud der Grüne Ortsverband Zell zur Bürgermeister und Kandidaten Vorstellung in das kath. Pfarrheim ein.

Nachdem sich der Saal gefüllt hatte, unterhielt zunächst Friedemann „Charlie“ Jung das Publikum mit einer Portion Selbstironie und den Blick auf die Weltpolitik. Das etwa 25 minütige Kabarett regte zum Nachdenken und Schmunzeln an.

Im Anschluss erläuterte unser Bürgermeisterkandidat Martin Küpper seine Ideen für Zell. Danach stellten sich die 16 Kandidierenden der Grünen Marktgemeinderatsliste kurz vor. Als nächsten Programmpunkt luden die Akteure alle Gäste ein ins Gespräch zu kommen. An großen Tischen wurde mit allen Gästen viele und tiefgründige Unterhaltungen geführt. Es zeigte sich, dass alle Anwesenden interessiert waren das Programm und die Listenkandidatinnen und -Kandidaten genauer kennen zu lernen. Wir gaben unser Bestes, hier den Raum dafür zu geben.

Hier unsere vielfältige Marktgemeinderatsliste:

Bürgermeisterkandidat Martin Küpper

1. Jessica Hecht
53 Jahre, Kreisrätin, Gemeinderätin, Lehrerin
2. Martin Küpper
54 Jahre, Gemeinderat, Sachgebietsleiter Stadt Würzburg
3. Cordula Deynet
58 Jahre, Gemeinderätin, Lehrerin
4. Dominik Lambert-Dill
35 Jahre, Feuerwehr Kommandant, Betriebsleiter
5. Stefanie Schoch
47 Jahre, Datenschutzreferentin
6. Nick Trübenbach
19 Jahre, Abiturient
7. Maya Lambert-Dill
31 Jahre, selbst. Kosmetikerin
8. Olaf Kessel-Deynet
57 Jahre, Physiker
9. Janine Kirchgäßner
59 Jahre, Ärztin
10. Bert Hecht
58 Jahre, Universitätsprofessor
11. Tatjana Splett
58 Jahre, Ärztin
12. Stefan Kleinwort
61 Jahre, Software-Entwickler

13. Gabriele Weitzmann
50 Jahre, Geschäftsführerin
14. Florian Kaiser
51 Jahre, Rechtsanwalt
15. Sabine Walter
73 Jahre, Rentnerin
16. Peter Imhof
67 Jahre, Psychotherapeut

Stefanie Schoch & Dominik Lambert-Dill
Grüne Ortsvorsitzende

Zum Weltfrauentag laden die GRÜNEN ein zu Kaffee, Kuchen & Kino am 08.03.2026 ab 15:30 Uhr Kulturkeller Zell am Main

Es ist mittlerweile gute Tradition, dass der Ortsverband der Grünen in Zell am 08.03. den Internationalen Tag der Frau feiert. Auch dieses Jahr laden wir wieder ein, um uns unter anderem zu den Themen Gleichstellung, Empowerment und Integration von Frauen auszutauschen. Ab 15:30 Uhr gibt es **Kaffee und Kuchen** und es erwartet Sie außerdem ein **Film über starke Frauen**.

Die Veranstaltung richtet sich an Frauen jeden Alters sowie an alle Interessierte.

Cordula Deynet, gruene-zell@online.d
www.gruene-zell.de



Obst- und Gartenbauverein



Zum Baumschnittkurs trafen sich 23 Mitglieder und begeisterte Hobbygärtner am 24.01.2026 auf der Streuobstwiese von unserem Mitglied Christan Nepita.

Bei herrlichem Sonnenschein und gemäßigter Temperatur erklärte Herr Nepita grundsätzliche Themen zum Pflanzen von Bäumen. Anschließend ging man zum praktischen Teil über. Herr Nepita erklärte sehr sachlich und kompetent das Schneiden von jungen, mehrjährigen Bäumen. Egal ob Apfel, Birne, Zwetschge oder Quitte, überall gibt es beim Schnitt auch etwas zu beachten.

Herr Nepita konnte die vielen Fragen der beteiligten Gäste beantworten und zweieinhalb Stunden waren im Nu vergangen. Zum Abschluss gab es noch ein Gläschen Glühwein, da es jetzt doch langsam kalt wurde und man trat mit „neuen und alten“ Erkenntnissen zum Bäume schneiden, den Heimweg an.

M. Ziller



Wenn die Vögel hungrig sind...

Futteraktion mit dem BUND Naturschutz

Wenn der Februar da ist, dauert der Winter schon ganz schön lange - und in diesem Jahr erst recht: Ganz Zell war Anfang Februar unter einer dicken Schneedecke verschwunden. Schön für die Kinder, die den vorübergehenden Wintereinbruch mit Schlittenfahren und Schneeballschlachten feierten, aber eine zusätzliche Herausforderung für die Vögel. Denn je länger der Winter dauert, desto weniger Futter finden sie ohnehin schon in der freien Natur.

Und so trafen sich an einem Samstagnachmittag im Februar, als die Temperaturen wieder etwas milder geworden waren, Kinder und ihre Eltern aus Zell und Umgebung zum Basteln von Futtergirlanden am Eli. Die Einladung dazu kam von der Ortsgruppe Zell des Bund Naturschutz und fast 50 Personen folgten dem Aufruf.



Bereits im Herbst hatten BN-Mitglieder, aber auch Zeller Kinder und ihre Familien Tannenzapfen, Beeren, Nüsse und Saaten gesammelt. Die brachten sie zum Treffen mit. Dort wurden die Leckereien in die Zapfen gesteckt und an Juteschnüren aufgehängt. Manche Teilnehmende bastelten aus Stöcken und biegsamen Zweigen sogar kleine Mobiles oder Kränze - richtige Kunstwerke, an denen die Vögel mit ihren kleinen Krallen guten Halt finden können, um Beeren und Nüsse herauszupicken. Alle waren mit Spaß und Kreativität bei der Sache und



das ein oder andere Kind naschte nebenbei selbst von den Rosinen oder getrockneten Apfelscheiben.

Nun ging es bei einer kleinen Wanderung zum Neuen Zeller Friedhof und dort direkt in den Hohlweg Richtung Stahlberg. Dort suchten die Kinder geeignete Bäumchen zum Schmücken, hängten die

Girlanden in die Äste und streuten die übrigen Kerne noch unter die Bäume. Schließlich gibt es auch Vögel, die vom Boden futtern, zum Beispiel das Rotkehlchen.

Nach der gelungenen Futteraktion nutzten die Kinder noch die Möglichkeit, im Unterholz herumzuklettern und zu toben und aus dem restlichen Schnee ein paar Schneebälle zu formen.

Die Eltern und Großeltern konnten sich inzwischen gemütlich unterhalten und die schöne Zeller Natur an dieser Stelle bewundern.

Nach knapp zwei Stunden an der frischen Luft löste sich die Runde auf. Manche wanderten bergauf noch weiter, andere gingen nach Hause, aber allen hat es gefallen. Und einige Familien wollen zuhause sogar weiterbasteln.

Winfried Popp



Liebe VdK-Mitglieder und Interessierte,

zu unserem monatlichen „gemütlichen Beisammensein“ am Donnerstag, den 12. März 2026 um 14:00 Uhr im Café Rößner, Fahrmannstraße 1, laden wir Sie herzlich ein. Über eine rege Teilnahme würden wir uns freuen. Nichtmitglieder sind auch herzlich willkommen!

Ihr VdK Ortsverband Zell am Main

Anzeigen



Konrad Franz Garten- und Landschaftsbau

Individuelle Gartengestaltung

Neu- oder Umgestaltung/Pflege

Rasenneuanlage

Schnittarbeiten

Pflaster-/Minibaggerarbeiten

Tel. 0 93 64 / 81 43 61 Zellinger Str. 8 97274 Leinach

DB computing & communication

UNSERE SCHWERPUNKTE

- Computer (Verkauf, Instandsetzung, Störungsbehebung)
- Telekommunikationsanlagen
- Netzwerkbetreuung ▪ PC-Notdienst
- Systembetreuung ▪ Datenrettung



Benzstraße 4 | 97209 Veitshöchheim

Tel.: (0931) 40 44 070 | Werkstatt: (0931) 40 40 97 30

mail@db-computing.de | www.db-computing.de Inh.: D. Blattenspiet



Musik- und Gesanverein Zell a. Main e. V.

Neujahrsempfang der Marktgemeinde

Den diesjährigen Neujahrsempfang der Marktgemeinde durfte der Gemischte Chor mit zwei Liedern stimmungsvoll eröffnen. „All things bright and beautiful“ von John Rutter erinnerte an die Schönheit des Lebens; „You raise me up“ sprach den Zuhörern Mut zu. Dirigiert wurden die beiden Lieder von Prof. Wolfgang Kurz, welcher schon für das Weihnachtskonzert provisorisch eingesprungen war.



Freude über die großzügigen Spenden beim Weihnachtskonzert

Das Weihnachtskonzert in St. Michael im Kloster Oberzell, war ein voller Erfolg: eine volle Kirche, erfüllte Zuhörer, die viel Applaus spendeten – und ein tolles Ergebnis bei der anschließenden Spendensammlung; der Eintritt war ja frei. Ein Teil kam der Kinder- und Jugendarbeit des MGv – der Kinderchor hatte ja ebenfalls begeistert – und der promusica zu Gute; ein Teil war auch wieder für ein soziales Projekt bestimmt. Dieses Mal sollte die Anschaffung eines Batteriespeichers für das Kinderheim St. Josef in Südafrika unterstützt werden – ein Projekt der Oberzeller Franziskanerinnen.

Sr. Rut Gerlach, die beim Konzert auch aus eigener Erfahrung über die Notwendigkeit des Speichers berichtet hatte, war sehr dankbar über die Spende von 480 € für dieses Anliegen, die ihr die beiden Vorsitzenden

Richard Wagner und Tanja Martini übergaben.

Die beiden Vereine und das Kloster Oberzell bedanken sich ganz herzlich für die großzügigen Spenden!

*Richard Wagner (1. Vors.)
info@mgv-zell.de
www.mgv-zell.de*



Zeller Bock feiern 70 Jahre mit großer Prunksitzung



Mit einer eindrucksvollen Prunksitzung feierten die Zeller Bock ihr 70-jähriges Jubiläum in der ausverkauften Maintalhalle. Angeführt vom Prinzenpaar Christian I. und ihrer Lieblichkeit Paulina I. zogen die Aktiven der Gesellschaft gemeinsam mit ihren Garden und Gästen feierlich in den Saal ein. Nach den Grußworten von Sitzungspräsident Maik Ulrich-Schildge, dem Prinzenpaar sowie den Gastvereinen aus Erlabrunn und Estenfeld startete ein abwechslungsreiches Programm. Für einen besonderen Auftakt sorgten die Garden der KaGe Rot, Blau und Grün mit einem gemeinsamen „Tanz der Garden“. Im Anschluss präsentierten 18 Tänzerinnen der Grünen Garde ihren Marschtanz.

Das neue, von Jürgen Hupp komponierte Zeller Lied animierte das Publikum zum Mitsingen. Humorvolle Akzente setzte Annamaria mit einem Vortrag über erste Dates. Die Blaue Garde der KaGe rockte als nächstes die Bühne und erntete großen Applaus. Ein weiterer Höhepunkt des Abends waren die Flying Artists, die mit akrobatischen Einlagen begeisterten. Auch der Showtanz der Marokkos unter dem Motto „Ready for take off“ überzeugte.

Annette und Thomas aus Zell standen erstmals gemeinsam auf der Bühne und sorgten für viele Lacher. Tänzerisch folgten der Schautanz der Estenfelder „Der Teufel und die Alte Mainbrücke“ sowie die ZellerDaller-Lagger mit einer „Prunksitzung von 1956“. Als Überraschungsgast wirkte Gesellschaftspräsident Stefan Golla mit.

Maria Anetzberger, bekannt aus der Närrischen Weinprobe, folgte und brachte den Saal zum Toben. Anschließend zeigte der Zeller Showtanz „Alles oder nichts – der große Casinorau“ eine Show, bevor TV-Star Gerry Gerspitzer die Lacher auf seine Seite zog. Gastgeschenk der Erlabrunner Narrekröpf war die Große Garde, die ihr Können zeigte. Die Zeller promusica brachte den Saal zum Toben. Im Anschluss präsentierte die Prinzengarde der KaGe ihren Marschtanz.

Den Schlusspunkt setzte das Zeller Bock Ballett mit dem Showtanz „Olympische Spiele“. Zum Abschluss dankten Sitzungspräsident Maik Ulrich-Schildge und

Gesellschaftspräsident Stefan Golla allen Mitwirkenden, Helferinnen und Helfern sowie dem Publikum für einen einmaligen Jubiläumsabend.

Große Ehre für Michael Felkl

Anlässlich der Jubiläumsprunksitzung der Karnevalsgesellschaft Zell begrüßte Sitzungspräsident Maik Ulrich-Schildge den Vertreter des Fastnachts-Verband Franken, Manfred Schmitt. Bereits bei der Inthronisierung im November waren verdiente Mitglieder der KaGe Zell ausgezeichnet worden: Den Verbandsorden erhielten Anna Feuerbach und Ute Lutz, die Ehrennadel in Gold ging an Susanne Schildge und der Verdienstorden an Thorsten Borbe.

Umso gespannter war das Publikum, weshalb der FVF erneut vertreten war. Ohne zunächst einen Namen zu nennen, berichtete Manfred Schmitt über die besonderen Leistungen des zu Ehrenden. Die Spannung im Saal stieg spürbar, bis schließlich das Geheimnis gelüftet wurde: Der „Till von Franken“, die höchste Auszeichnung des Fastnachts-Verbands Franken, ging an Michael Felkl.



Zu diesem Zeitpunkt stand er bereits als Geschenke-minister auf der Bühne. Sichtlich gerührt nahm er die besondere Ehrung entgegen und erhielt dafür großen Applaus des Zeller Publikums.



Übungsleiter / Betreuer gesucht!!

Wer hat Lust unser Trainer-Team zu unterstützen?

Turnen für Kleinkinder (3-4 Jahre) / Familieturnen/Pilates

Wir sind dringend auf der Suche nach Trainern/Betreuern für folgende Gruppen:

- Kleinkinderturnen (3-4 Jahre) Gruppe 1: Mittwoch 15.45 bis 16.30 h
- Kleinkinderturnen (3-4 Jahre) Gruppe 2: Mittwoch 16.45 bis 17.30 h
- Familieturnen (Kinder ab ca. 1,5 Jahre mit Begleitung): Montag, 14.45 bis 15.45 h
- Pilates: Freitag, 13.30 bis 14.30 h

Wir hoffen, dass wir baldmöglichst genügend Trainer finden, damit die Angebote weiterhin stattfinden können!

Bei Interesse bitte melden bei: TG Zell, Ute Reuter (Abt.leiterin Turnen), Tel.: 0931/461207 oder 0151 12872936 oder unter turnen@tgzell.de

Wer hat Lust auf Walking?

In Kooperation mit der TG Zell bietet die St. Laurentius Apotheke eine Walking-Gruppe für alle Interessierte ab 60 Jahre an.

Bei dem Kurs mit 6 Lafeinheiten werden die Streckenlängen an die Gruppe angepasst und auf jeden Teilnehmer Rücksicht genommen. Gemeinsam wird die nahe Umgebung von Zell gemeinsam erkundet.

Die Stunde beginnt an der St. Laurentius Apotheke mit einem kleinen Aufwärmprogramm und endet mit einem Dehnprogramm ebenfalls an der St. Laurentius Apotheke.

Beginn/ Zeit: ab Do., 05.03.2026, 9.30 bis 10.30 Uhr
Treffpunkt: St. Laurentius Apotheke Zell, Rathausplatz
Übungsleiterin: Monika von Pock (TG Zell)

Zielgruppe: alle Interessierte ab 60 Jahre (keine Lauf-erfahrung nötig)

Anmeldung: in der St. Laurentius-Apotheke bei Petra Zelch

Kursgebühr: 20 € für den gesamten Kurs (die gesamten Kursgebühren werden von der St. Laurentius Apotheke an die TG Zell gespendet)

Liebe Zeller, liebe Gäste von nah und fern,

wir – das Gaststättenteam der Turngemeinde – laden euch herzlich in unsere Turnhallen-Gaststätte ein! Freut euch auf leckere Hähnchen, knusprige Schnitzel oder ein paar würzige Bratwürste – frisch zubereitet und in gemütlicher Atmosphäre. Dazu gibt's natürlich ein kühles Bier vom Fass oder einen guten Schoppen fränkischen Wein.

All das bekommt ihr bei uns zu fairen Preisen, serviert von unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern – echte, gelebte Kultur in unserer Gemeinde.

Kommt vorbei, verbringt ein paar schöne Stunden mit Freunden, spielt eine Runde Karten oder sitzt einfach gemütlich zusammen und tratscht ein bisschen. Die TG-Gaststätte hat in der Regel, zweimal monatlich am Freitag von 18 bis 23 Uhr geöffnet (Essen von 18:30 bis 20:30 Uhr).

Die nächsten Termine sind:

Freitag 13.03.2026 – Freitag 27.03.2026

Alle weiteren Termine findet ihr auf www.tgzell.de sowie in den Schaukästen am Rathaus und an der TG-Turnhalle.

Bitte denkt daran, euer Essen vorab über unsere WhatsApp-Nummer (01525 9880535) zu reservieren.

Wir freuen uns auf euch! Das TG-Gaststätten-Team!

Offener Frauentreff für Frauen jeden Alters



Am **26.03.2026** um **18.30 Uhr**
im Pfarrheim

**Handarbeiten ... Hobby -
was machst Du?**




Für weitere Fragen und Informationen:

Petra Nepita 0931 / 46 37 64	Theresa Schneider 0160 / 95 31 53 73
---------------------------------	---

Tanzcafé im St. Aurelia Pflegeheim – immer am 2. Sonntag im Monat

Tanzen, plaudern, lachen –
immer am zweiten Sonntag
im Monat laden wir unsere
Bewohnerinnen und Bewohner,
Angehörige, Freunde und alle Interessierten
herzlich ein, bei Musik, Tanz und guter Stimmung
vorbeizuschauen. Immer von 14:30 bis 17:00
Uhr bei uns im Haus St. Aurelia,
Hauptstraße 168, in Zell.



Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Getränke, Kaffee und
Kuchen stehen zum Verkauf bereit.

Der Eintritt ist frei – wir freuen uns auf fröhliche Begegnungen
und schöne Stunden gemeinsam!

Termine 2026:

08.03.2026, 12.04.2026, 12.04.2026, 10.05.2026,
14.06.2026, 12.07.2026, 09.08.2026, 13.09.2026,
11.10.2026, 08.11.2026, 13.12.2026

Evangelische Versöhnungskirche

Herzliche Einladung zu
unseren Gottesdiensten:



Sonntag, 01.03.

10.30 Uhr Kirche für alle kath. Kirche
Margetshöchheim (Team)

Mittwoch, 04.03.

10.00 Uhr Gottesdienst Mein Blick
(Fuchs)

Freitag, 06.03.

19.00 Uhr ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag
Gemeindehaus Margetshöchheim (Team)

Sonntag, 08.03.

10.00 Uhr Versöhnungskirche Zell (Pieper)

Sonntag, 15.03.

10.30 Uhr Kirche für alle kath. Kirche
Margetshöchheim (Team)

Sonntag, 22.03.

10.00 Uhr Gemeindehaus Margetshöchheim (Leutritz)

Mittwoch, 25.03.

10.30 Uhr Gottesdienst St. Aurelia (Fuchs)

Sonntag, 29.03.

10.30 Uhr Kirche für alle kath. Kirche
Margetshöchheim (Team)

Neue Reihe „Kirche für alle“

Ökumenische Gottesdienste für Erwachsene, Kinder
und Jugendliche. So. 1. März, 15. März und 29. März,
immer um 10.30 Uhr mit Chor und Instrumenten. Dies-
mal in der kath. Pfarrkirche in Margetshöchheim. Ab
10 Uhr gibt es bereits eine Spielestation für die Kinder
und es wird Kaffee angeboten.

Weltgebetstag „Kommt! Bringt eure Last“

Am Freitag, den 6. März feiern Menschen in über 150 Län-
dern der Erde diese ökumenischen Gottesdienste, um
auf das Leben von Frauen und Mädchen aufmerksam zu
machen. Dieses Jahr haben Frauen aus Nigeria den
Gottesdienst vorbereitet. Die Ökumenischen Gottesdien-
ste werden gefeiert in Margetshöchheim im Evang.
Gemeindehaus und im Kloster Oberzell im Norbertus-
saal. Beginn ist jeweils um 19 Uhr.

Osternacht mit Übernachtung für Kinder

Familiengottesdienst mit anschl. Osterfrühstück

Am **Sonntag, 05.04. um 5.30 Uhr** feiern wir die **Oster-
nacht in Margetshöchheim als Familiengottes-
dienst** und laden anschließend zu einem gemeinsamen
Osterfrühstück herzlich ein.

Zuvor sind alle GrundschuldKinder (1.-5. Klasse), zu
einer gemeinsamen **Übernachtung** in den Räumen der
Versöhnungskirche eingeladen. Wir starten am **Sams-
tag, 04.04. um 18.30 Uhr** mit einem Abendessen.

Anschließend bereiten wir uns mit einer Wanderung, Gestaltung der Osterkerzen, einem Osterfeuer und vielem mehr auf Ostern vor. Am Ostersonntag begrüßen wir dann alle Gottesdienstbesucher zur Osternachtsfeier (s.o.). Nähere Informationen gibt es über unsere Homepage, im Pfarramt und bei Eva Sohn-Fuchs, Tel. 46787989. Wir bitten um Anmeldung der Kinder bis 28.03.

Mögliche Taufstage

28.03., 18.04., 02.05., 23./24.05., 13./14.06., 12.07. und 27.09.

Krabbelstube Zell

Zurzeit trifft sich keine Gruppe regelmäßig, wenn Sie Interesse haben, bitte im Pfarramt oder bei Sonja Safari melden: 0170/4714644.

Kindernachmittag

Nächster Kindernachmittag ist am **Samstag, 14. März** um 14 Uhr in den Räumen der Versöhnungskirche.

Konfirmanden

Der Unterricht ist Mittwochnachmittag. Die Konfirmanden sind mit weiteren jugendlichen Mitarbeitenden vom 06.-08. März auf einer Freizeit in Pappenheim.

Kirchenvorstand

Die nächste Kirchenvorstandssitzung ist am Dienstag, 24. März um 20 Uhr in den Räumen der Versöhnungskirche Zell. Die Sitzungen sind öffentlich.

Seniorenkreis Margetshöchheim-Zell-Erlabrunn:

Einmal im Monat **dienstags um 14.30 Uhr** im Ev. Gemeindehaus Margetshöchheim, Info: Ursula Verweyen, Tel.: 45251888 und Marianne Hertlein, Tel.: 463838

10. März: „Kommt bringt eure Last“ Weltgebetstag aus Nigeria – Informationen u. Gedanken vom Team

So erreichen Sie uns:

Evang. Pfarramt

Hauptstr. 124 – 97299 Zell a. Main

E-mail: pfarramt.versoehnung.zell@elkb.de

Homepage: www.versoehnungskirche.com

Pfarrer Peter Fuchs: Tel.: 46 78 79 78

Pfarramtssekretärin Tanja Colón: Tel.: 46 78 79 78

Bürozeiten: Di./Do. von 9.00 bis 12.00 Uhr

Vertrauensfrau: Claudia Schaum Tel.: 0931/30 46 99 69



Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius

Die Pfarrgemeinde St. Laurentius, Zell a. M. lädt ein:

Sonntag, 01.03.2026

09:00 Uhr **Messfeier** (Kloster Oberzell)

Mittwoch, 04.03.2026

18:30 Uhr **Messfeier** (Pfarrheim)

Donnerstag, 05.03.2026

17:00 Uhr **Anbetung und Beichte** - indische Gläubige (Pfarrkirche)

18:00 Uhr **Messfeier im syro-malabarischen Ritus**

Sonntag, 08.03.2026

09:00 Uhr **Messfeier** (Kloster Oberzell)

Montag, 09.03.2026

19:00 Uhr **meditatives Abendgebet in der Klosterkirche** (Kloster Oberzell)

Mittwoch, 11.03.2026

18:30 Uhr **Messfeier** (Pfarrheim)

Freitag, 13.03.2026

10:30 Uhr **Messfeier in St. Aurelia**

18:30 Uhr **Impuls auf dem Weg nach Ostern - Betrachtungen zum Hungertuch** (Pfarrheim)

Sonntag, 15.03.2026

09:00 Uhr **Messfeier** (Kloster Oberzell)

17:00 Uhr **Kreuzweg** (Pfarrheim)

Mittwoch, 18.03.2026

18:30 Uhr **Wort-Gottes-Feier** (Pfarrheim)

Freitag, 20.03.2026

10:00 Uhr **Messfeier im Mein Blick**

Sonntag, 22.03.2026

09:00 Uhr **Messfeier** (Kloster Oberzell)

Montag, 23.03.2026

19:00 Uhr **meditatives Abendgebet in der Klosterkirche** (Kloster Oberzell)

Mittwoch, 25.03.2026

18:30 Uhr **Messfeier** anschl. Beichtgelegenheit (Pfarrheim)

Sonntag, 29.03.2026 - Palmsonntag

09:00 Uhr **Messfeier mit Palmweihe** (Kloster Oberzell)

Bitte beachten Sie auch die aktuelle Gottesdienstordnung - Änderungen vorbehalten!

Katholische öffentliche Bücherei:

Mittwochs von 15:00 - 17:00 Uhr – Während der Öffnungszeit sind wir telefonisch unter Tel. 0931-30499843 zu erreichen oder per E-Mail an buecherei.zell.am.main@gmx.de.

Anzeige

Familie mit Zeller Wurzeln (Nichtraucher / keine Haustiere) mit zwei festen Einkommen sucht **große Wohnung (5 Zimmer +) oder Haus in Zell zur Miete oder Kauf.** Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme

familie-zell@web.de

So erreichen Sie uns:

Kath. Pfarramt, Rathausplatz 1, 97299 Zell a.M.
Tel.: 0931-461272, Fax: 0931-30499849
E-Mail: pg.zell-main@bistum-wuerzburg.de
Homepage: www.kirchen-zell-leinach.de

Bürozeiten:

Mo / Di / Mi / Fr: 09:00 - 11:00 Uhr
Mi: 14:00 - 16:00 Uhr

In allen seelsorglichen Angelegenheiten erreichen Sie unsere Seelsorger unter folgenden Kontakten:

Pfarrer Andreas Kneitz: Tel: 0931-461239

E-Mail: andreas.kneitz@bistum-wuerzburg.de

Gemeindereferentin Katharina Simon: Tel.: 0931-3046604

E-Mail: katharina.simon@bistum-wuerzburg.de

Diakon im Nebenamt Rudolf Haas: Tel.: 09350-9098262

E-Mail: diakon.haas@t-online.de



Kirche für alle - Gottesdienste zum Hören, Sehen und Mitmachen

Sonntag, 1. März,
Sonntag, 15. März
und Sonntag, 29. März -
jeweils 10:30 Uhr in der
Pfarrkirche Margets-
höchheim –
ab 10:00 Uhr Ankommen

Einladung zur Wahl des Gemeindeteams in der Pfarrei St. Laurentius, Zell a.M.



Am Sonntag, 1. März 2026, finden im Bistum Würzburg die Pfarrgemeinderatswahlen statt. Das Motto lautet: „Gemeinsam gestalten. Gefällt mir“.

Für die Pfarrei Zell am Main wird ein Gemeindeteam gebildet. Das Gemeindeteam gestaltet und organisiert zusammen mit dem Pfarrer und den hauptamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorgern das gemeindliche Leben im Lauf des Kirchenjahres. Seine Mitglieder sind auf vier Jahre gewählt.

Die Wahl findet als Urnenwahl statt. Das Wahllokal ist im Pfarrheim (Rathausplatz 1) am Sonntag 1. März 2026 von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet. Daneben besteht die Möglichkeit zur Briefwahl. Briefwahlunterlagen können bis 27.02.2026 im Pfarrbüro zur unseren Öffnungszeiten abgeholt werden.

Wahlberechtigt sind alle Katholikinnen und Katholiken, die am Wahltag 14 Jahre alt sind und in Zell a.M. ihren Hauptwohnsitz haben. Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis oder Reisepass (zur Überprüfung der Wahlberechtigung) mit.

Nehmen Sie Ihr Wahlrecht wahr und nutzen Sie Ihre Stimme.

Seniorenkreis St. Laurentius

Besinnlich soll es zugehen beim Seniorentreffen in Zell a.M. in der Vorbereitungszeit = Fastenzeit vor Ostern. Am Montag, 16. März treffen wir uns ab 14:00 Uhr im katholischen Pfarrheim. Nach der Kaffeerrunde sind wir eingeladen, über Misereor nachzudenken. Mit Infos zur Fastenaktion Misereor in Deutschland wollen wir entdecken, was Solidarität in Bezug auf die österliche Vorbereitung bedeutet. Mit einem Abendessensangebot beenden wir dann wieder den Nachmittag.

Wir freuen uns auf viele Gäste (auch aus anderen Gemeinden).

Gründonnerstag für Kinder

Am 02.04.2026 lädt das Kinderkirchenteam alle interessierten Kinder und Eltern zum Mitmachgottesdienst ein. Wir beginnen um 16:30 Uhr im Pfarrheim Zell a. Main.

104. Deutscher Katholikentag in Würzburg Tür auf, Herz auf – Mutige Gastgeber gesucht!

Vom 13. bis 17. Mai 2026 findet der 104. Deutsche Katholikentag in Würzburg mit über 700 Veranstaltungen statt. Freuen kann man sich auf Gottesdienste, Kunst & Theater, mitreißende Konzerte, Workshops und spannende Podiumsdiskussionen. Viele tausend Teilnehmende suchen dringend Übernachtungsmöglichkeiten. Wir brauchen Ihre Hilfe!

Bringen Sie sich mit Ihrer Gastfreundschaft in den Katholikentag ein und werden Gastgeber. Sie bieten für vier Nächte eine Übernachtungsmöglichkeit. Von Klappsofa bis Zeltplatz im Garten ist alles denkbar. Vielleicht auch ein kleines Frühstück, das ist aber kein Muss. Ob Sie eine Person oder mehrere, eine Frau, einen Mann, ein Paar oder eine Familie beherbergen möchten, entscheiden Sie selbst.

Melden Sie sich als Gastgeber an unter katholikentag.de/gastgeben. Wir freuen uns, wenn Sie uns helfen weitere mutige Gastgebende im Kreis Ihrer Familie oder Freunde zu finden!

Herzlichen Dank!

Sie erreichen uns unter: Tel.: 0931 870 930 04, betten@katholikentag.de, www.katholikentag.de/gastgeben
Infos zum Programm, Teilnahmemöglichkeiten etc. gibt's auf www.katholikentag.de

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zum Katholikentag 2026 haben, freuen wir uns über eine Nachricht:
Domkapitular Albin Krämer - Bischofsvikar und Bistumsbeauftragter für den Katholikentag 2026
Ottostraße 1, 97070 Würzburg, Tel. 0931 386 65105, seelsorgereferat@bistum-wuerzburg.de
Dominik Großmann - Referent für den Katholikentag 2026
Ottostraße 1, 97070 Würzburg, Tel. 0931 386 65108, katholikentag@bistum-wuerzburg.de

Herzliche Einladung zum Gottesdienst
Sonntag, 1. & 8. & 15. & 22. & 29. März,
jeweils 9 Uhr

Klosterkirche St. Michael

Freitag, 6. März, 19 Uhr

Weltgebetstag der Frauen: „Kommt! Bringt eure Last.“

Ökumenischer Gottesdienst. Dieses Jahr mit Stimmen von Frauen aus Nigeria. Im Anschluss ist Raum und Zeit für Begegnung. Ort: Norbertussaal, Kloster Oberzell

Montag, 9. & 23. März, 19-19.30 Uhr

Meditatives Abendgebet

Innehalten, zur Ruhe kommen, still werden.

Leitung: Schwesternteam,

Keine Anmeldung erforderlich

Ort: St. Michaelskirche

Weitere Infos: www.oberzell.de

Überörtliche Mitteilungen



Mitfahren als neue Art der Mobilität für die Region Würzburg:

Das Portal uRyde öffnet sich für alle Menschen in Stadt und Landkreis

Stau, Parkplatzsuche und steigende Kosten für das eigene Auto sind für viele Menschen auf dem Weg zur Arbeit zur lästigen Routine geworden. Gleichzeitig bleiben jeden Tag unzählige Sitzplätze in Autos ungenutzt. Mitfahren birgt also ein großes Potential. Und Pendlerinnen und Pendler in der Region Würzburg können dieses jetzt nutzen. Denn: Seit dem 1. Februar 2026 ist das Mitfahrportal uRyde in einer Pilotphase für alle Bürgerinnen und Bürger in Stadt und Landkreis Würzburg zugänglich.

Die gleichnamige Smartphone-App ist kostenlos im App-Store und PlayStore erhältlich. Nach der Registrierung können Fahrten angeboten oder Fahrgemeinschaften gebucht werden. Die App berechnet automatisch den Fahrpreis für die gemeinsam zurückgelegten Kilometer; gezahlt werden kann sowohl in bar als auch bargeldlos über das Portal. Die Bürgerinnen und Bürger können damit ein komfortables und kostengünstiges Fahrtangebot nutzen, das eine echte Alternative zum eigenen Pkw und eine sinnvolle Ergänzung zum öffentlichen Nahverkehr oder zum Carsharing darstellt.

Starkes Angebot an täglichen Pendelfahrten nutzbar

Stadt und Landkreis Würzburg hatten die Einführung des Mitfahrportals im Jahr 2024 mit weiteren großen Arbeitgebern in der Region zunächst als Angebot für ihre Mitarbeitenden angestoßen. Mit den arbeitgeberübergreifenden Fahrgemeinschaften sollte ein weiterer Baustein für eine nachhaltige, effiziente und komfortable Mobilität in der Region entstehen. Und das Angebot wurde rege genutzt: 1.100 Personen stellten seit der Einführung insgesamt über 25.000 Pendelfahrten auf der Plattform ein. Schnell war den Beteiligten klar, dass von diesem Angebot, das Stadt und Landkreis gemeinsam finanzieren, auch weitere Personenkreise profitieren sollen.

„Mit der Öffnung von uRyde nutzen wir vorhandene Mobilitätsressourcen noch besser“, betont Würzburgs Landrat Thomas Eberth. „Wenn Menschen ihr Auto häufiger stehen lassen können, weil sie eine Fahrgemeinschaft haben, stärkt das die Mobilität im ländlichen Raum. Es entlastet die Infrastruktur und ist ein konkreter Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit im Alltag.“ Der Würzburger Oberbürgermeister Martin Heilig ergänzt: „Gerade für die Stadt Würzburg bietet uRyde die Chance, Verkehr und Parkplatzsuche zu reduzieren, ohne auf Flexibilität verzichten zu müssen. Das Portal verbindet Stadt und Landkreis auf zeitgemäße Weise und lädt dazu ein, Mobilität neu zu denken.“

Auch Johannes Andree, der Geschäftsführer des App-Anbieters Connect Mobility GmbH, bekräftigt: „Gemeinsam mit Stadt und Landkreis setzen wir ein starkes Zeichen für mehr Mobilität mit weniger Verkehr. Die Öffnung bietet eine große Chance, die Mobilität in Stadt und ländlichem Raum besser zu vernetzen, vorhandene Pkw effizienter auszulasten und einen nachhaltigen Beitrag für die Mobilität in der Region Würzburg zu leisten.“

Die wichtigsten Fragen und Antworten zum Mitfahrportal uRyde sind unter www.uryde.de/pages/region-unterfranken zu finden. Weitere Informationen erteilen Annegret Karches aus dem Landratsamt Würzburg unter klimaschutz@lra-wue.bayern.de und das uRyde-Team unter support@uryde.de.

Anzeige



24 Std. Bereitschaftsdienst

**ABSCHIED
BESTATTUNGEN**

seit 1963

- Bestattungsvorsorge
- Alle Bestattungsorten
- Erd- und Feuerbestattung
- Baum- und Seebestattung
- Tätig auf allen Friedhöfen
- Eigene Gräbtätigkeiten
- Parkplätze im Hof

Annastraße 16
97072 Würzburg
Bestattermeisterin
Alexandra Geist

T: 0931-13087

Sprechen Sie uns gerne an!

mail@bestattungen-abschied.de
www.bestattungen-abschied.de



Meldefrist für Wasserzähler beachten: Landratsamt Würzburg bittet um rechtzeitige Mitteilungen zu Brunnen

Wer im Landkreis Würzburg einen Brunnen besitzt und daraus Grundwasser nutzt, ist verpflichtet, die entnommenen Wassermengen regelmäßig zu erfassen und dem Landratsamt Würzburg mitzuteilen. Spätestens bis Ende März 2026 müssen die Zählerstände für das Jahr 2025 an die Untere Wasserrechtsbehörde gemeldet werden. Die konkrete Frist ist im jeweiligen Bescheid festgelegt. Durch zunehmend heiße Sommer und geringere Niederschläge ist es wichtig zu wissen, wie viel Grundwasser aus Brunnen gefördert wird. Nur auf Basis zuverlässiger Meldungen lassen sich die Grundwasserstände beobachten und künftige Entnahmemengen fachgerecht festlegen. Für jede genehmigte Wasserentnahme ist ein Wasserzähler vorgeschrieben, der regelmäßig abzulesen ist. Die Übermittlung der Zählerstände erfolgt über das Meldeformular unter www.landkreis-wuerzburg.de/formulare in der Rubrik Wasserrecht im Bereich Online-Anträge.

Für Fragen steht das Landratsamt per E-Mail an wasserrecht@lra-wue.bayern.de und telefonisch unter der Nummer 0931 8003-5471 zur Verfügung.

Kostenlose Energieberatung

In Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Bayern bietet der Landkreis Würzburg seit diesem Jahr regelmäßig kostenlose Energieberatungen für Bürgerinnen und Bürger in den fünf interkommunalen Allianzen an. Die nächsten Beratungstermine von März bis Juni finden jeweils von 15 bis 19 Uhr statt und können ab sofort gebucht werden: (Auswahl für Zell a. Main)

Allianz Main-Wein-Garten: Bürgerhof Erlabrunn

Dienstag, 3. März 2026, Dienstag, 7. April 2026,
Dienstag, 12. Mai 2026, Dienstag, 2. Juni 2026

Die Termine für die zweite Jahreshälfte werden rechtzeitig veröffentlicht. Die Beratungen übernehmen qualifizierte Energieberater der Verbraucherzentrale Bayern. Sie richten sich an alle, die sich über Energiesparmöglichkeiten, den Einsatz erneuerbarer Energien, den Austausch von Heizungen oder über staatliche Förderprogramme informieren möchten. Die Beratung erfolgt individuell, anbieterunabhängig und kostenfrei.

Eine vorherige Terminvereinbarung ist zwingend erforderlich.

Interessierte können sich im Landratsamt Würzburg bei Rebecca-Michelle Walther montags bis freitags von 7:30 bis 13 Uhr anmelden (Tel. 0931 8003-5109), außerdem über das Kontaktformular der Verbraucherzentrale Bayern (www.verbraucherzentrale.bayern/kontakt-by) oder die kostenfreie Hotline 0800 809802400

Katholikentag 2026: Gastgeberinnen und Gastgeber im Landkreis Würzburg gesucht

Vom 13. bis 17. Mai 2026 findet der 104. Deutsche Katholikentag in Würzburg mit über 700 Veranstaltungen statt – darunter Gottesdienste, Kunst, Theater, Konzerte, Workshops und Podiumsdiskussionen. Viele tausend Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem In- und Ausland suchen während des Glaubens- und Kulturfestivals Übernachtungsmöglichkeiten in Privatquartieren. Von Klappsofa über Gästezimmer bis Zeltplatz im Garten ist alles denkbar. Ein Frühstück kann angeboten werden, ist aber kein Muss. Die Gastgeber entscheiden selbst, ob sie eine Person oder mehrere, eine Frau, einen Mann, ein Paar oder eine Familie beherbergen möchten. Der Aufenthalt umfasst in der Regel vier Nächte.

Der Landkreis Würzburg unterstützt den Katholikentag und wirbt mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern in den Gemeinden aktiv um Privatquartiere. Zudem stellt der Landkreis – soweit möglich – öffentliche Liegenschaften für Übernachtungen oder Gruppenquartiere zur Verfügung.

Landrat Thomas Eberth: „Persönliche Begegnungen bereichern das Leben. Genau das macht den Katholikentag aus. Wenn Menschen ihre Türen öffnen, entsteht Nähe, Dialog und ein herzliches Miteinander über Gemeinde- und Konfessionsgrenzen hinweg. Unsere Region ist für ihre Gastfreundschaft bekannt: Wer ein Bett, ein Sofa oder eine freie Ecke im Garten anbietet, macht das Festival für viele erst möglich und setzt ein starkes Zeichen des Zusammenhalts. Dafür danke ich allen Gastgeberinnen und Gastgebern schon heute in allen 52 Gemeinden unseres Landkreises.“

Informationen zur Privatquartiersuche gibt es unter www.katholikentag.de/gastgeben.

Anmeldungen von Gastgebern nimmt Christine Kaupp entgegen (Tel.: 0931 87093033, E-Mail: betten@katholikentag.de).

Fahrt ins Elsass

Eine Vier-Tages-Fahrt nach Straßburg und Colmar bereitet der Volksbund-Bezirksverband Unterfranken vor. Neben dem erlebnisreichen Aufenthalt in der Europastadt bietet die Reise für historisch-kulturell interessierte Teilnehmer einen Besuch auf dem Hartmannswillerkopf. Der Vogesengipfel war im Ersten Weltkrieg hart umkämpft und beherbergt seit einigen Jahren ein französisch-deutsches Memorial. Informationen zur Fahrt vom 9. bis 12. Juli können beim Bezirksverband Unterfranken, Tel. 0931 / 52122 oder per E-Mail an bv-unterfranken@volksbund.de, angefordert werden.





Das Jahresprogramm des **Bezirksjugendwerks der AWO Unterfranken e.V.** für die Schulferien 2026 ist erschienen – und es bietet Kindern und Jugendlichen wieder eine Vielzahl an erlebnisreichen Ferienfreizeiten!

Los geht es in den Osterferien, neu im Programm ist hier die **Tagesbetreuung „Auf die Bücher... fertig... los!“** im Rahmen des Schonunger Ferienspaßprogramms.

In den Pfingstferien findet die Sprachfreizeit **„Englisch in Unterfranken“** für Kinder zwischen 10 und 13 Jahren in Amorbach statt.

In den Sommerferien startet das Programm richtig durch: Bei der Freizeit **„Küsten-Action an der Ostsee“** (12-15 Jahre) können sich die Teilnehmenden auf Sonne, Meer und jede Menge Spaß freuen. Außerdem gibt es eine zweite Auflage der rätselhaften **Escape-Mystery-Freizeit** in Iphofen für junge Krimifans (12-15 Jahre). Neu im Programm ist eine Mittelalterfreizeit in Aidhausen für 8-12-jährige **Ritter*innen, Räuber*innen und Rabauk*innen** und für die Jüngeren (6 bis 10 Jahre) geht es mit der Abenteuerfreizeit wieder in den **Tierpark Sommerhausen**.

Unsere Tagesbetreuung „Stadtrand-Freizeit Würzburg“ am Hubland startet in diesem Jahr als **„Mini-Würzburg“** mit neuem Konzept für 3 Wochen Anfang August und lädt alle Neugierigen in die kleine Stadt am Hubland ein, in der es viel zu tun und zu entdecken gibt.

Für Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren, die die perfekte Mischung aus Sprachkurs und Freizeitspaß im Ausland erleben möchten, bieten wir in Kooperation mit dem Bezirksjugendwerk der AWO Ober- und Mittelfranken e.V. Plätze für die **„Sprachreisen nach Wimborne“** (England) an.

Für Jugendliche im Alter von 14-17 Jahren gibt es im September dann wieder den **Bildungs- und Städtetrip in die Hauptstadt Berlin**, um sich auf beste Art und Weise von den Sommerferien zu verabschieden und neu im Programm ist in den Herbstferien eine **Gedenkstättenfahrt nach Weimar**.

Für das Programm werden auch wieder junge Menschen ab 14 Jahren gesucht, die Lust haben, gemeinsam in einem Team von 3-5 Personen Kinder und Jugendliche auf den Ferienfreizeiten zu begleiten. Es handelt sich hierbei um eine ehrenamtliche Tätigkeit gegen Aufwandsentschädigung.

Ausführliche Infos und Termine zu den einzelnen Freizeiten und auch zur Teamendentätigkeit sind auf der Website unter www.awo-jw.de zu finden.

Weitere Informationen rund um das Jugendwerk können auch per E-Mail an info@awo-jw.de oder telefonisch unter 0931-8806-222 angefordert werden.



Mikrozensus 2026 startet: 130 000

Bürgerinnen und Bürger werden befragt

Mikrozensus liefert wichtige Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung

Jedes Jahr wird in Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus durchgeführt. Diese Haushaltsbefragung ermittelt Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung. Bundesweit sind ein Prozent der Bevölkerung und damit in Bayern rund 130000 Personen auskunftspflichtig. Mit ihrer Teilnahme tragen die Befragten dazu bei, dass politische Entscheidungen faktenbasiert getroffen werden können. Die Befragung erfolgt als Telefoninterview oder Online-Befragung.



Fürth. Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Im Rahmen dieser Erhebung geben in Bayern jedes Jahr rund 130 000 Personen in etwa 65 000 Haushalten stellvertretend für alle Bürgerinnen und Bürger des Freistaats Auskunft zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen. Damit tragen die befragten Personen dazu bei, die wirtschaftliche und soziale Lage der Haushalte zu verstehen und die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern. Nur durch verlässliche, qualitativ hochwertige Daten können politische Entscheidungen zum Beispiel zur Bekämpfung von Armut, zur Förderung von Kinderbetreuung oder zur Unterstützung von Rentnerinnen und Rentnern faktenbasiert und zielgerichtet getroffen werden.

Wer muss teilnehmen und wie läuft die Mikrozensususerhebung ab?

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren, das zunächst Gebäude- bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme am Mikrozensus auswählt. Befragt werden die Bewohnerinnen und Bewohner dieser Gebäude. Ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte konkretisieren dazu die Stichprobe über die Klingelschilder. Dabei können sie sich als Erhebungsbeauftragte des Bayerischen Landesamts für Statistik ausweisen.

Anschließend werden die ausgewählten Haushalte vom Landesamt für Statistik schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert. Mit dem Schreiben werden die Haushalte ausführlich über die Erhebung informiert. Die Fragen des Mikrozensus können entweder im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung beantwortet werden. Für die Telefoninterviews sind bayernweit etwa 130 Erhebungsbeauftragte im Einsatz, die sorgfältig ausgewählt und für die Durchführung der Interviews umfassend geschult wurden. Die

Befragungen finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt.

Es besteht Auskunftspflicht

Fundierte Entscheidungen kann die Politik nur auf Basis verlässlicher und repräsentativer Ergebnisse treffen. Um dies zu gewährleisten, besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt und ausschließlich für statistische Zwecke verwendet. Dabei werden die Ergebnisse in aggregierter Form veröffentlicht, so dass kein Rückschluss auf einzelne Personen möglich ist.

Weitere Informationen:

Ausführliche Informationen zum Mikrozensus finden Sie unter: https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html
<http://www.statistik.bayern.de>

Tipps

zur Freizeitgestaltung und Weiterbildung finden Sie unter:

www.jubi-unterfranken.de
www.kreisjugendamt-wuerzburg.de
www.tierparksommerhausen.de
www.kab-wuerzburg.de
www.walderlebniszentrum-gramschatzer-wald.de
www.awo-jw.de
www.arbeitsagentur.de
www.ej-wuerzburg.de
www.wuerzburg.bund-naturschutz.de
www.benediktushoehe.de

Beste Ausbildungs- und Studienchancen in der öffentlichen Verwaltung Bayerns

Nur eine Anmeldung – viele Karrieremöglichkeiten!

Schon gewusst?

Während der Ausbildung oder dem dualen Studium über **1.500 Euro** monatlich verdienen – Staat und Kommunen machen es möglich! Es erwarten Dich spannende Aufgaben und vielfältige Karrierechancen im Beamtenverhältnis. Gestalte die Zukunft der Menschen aktiv mit – beispielsweise bei einer Stadt, Gemeinde, Regierung oder einem Landratsamt, Finanzamt, der Justiz oder Bayerischen Polizei.



Rechtzeitig für 2027 zum zentralen Auswahlverfahren anmelden!
Ausbildung: 2. Februar bis 11. Mai 2026
Studium: 11. März bis 13. Juli 2026
www.lpa.bayern.de



Klara-Oppenheimer-Schule, Würzburg / Tag der offenen Tür

Herzliche Einladung zu unserem „Tag der offenen Tür“ am **Samstag, 14.03.2026 von 10:00 Uhr – 15:00 Uhr**. An diesem Tag stellen wir unsere Ausbildungsgänge der **Berufsfachschulen** für

- **Ernährung und Versorgung**
- **Kinderpflege (KiPrax, Voll- und Teilzeit) und**
- **Sozialpflege**

sowie die Aufstiegsfortbildung in der **Fachakademie für Ernährungs- und Versorgungsmanagement** vor.

Es warten diverse Aktivitäten aus allen Aus- und Weiterbildungsrichtungen auf Sie. Mit oder ohne Schulabschluss, es werden Ihnen die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten an der Schule gezeigt. Wussten Sie, dass Sie die Möglichkeit haben, mit dem Ausbildungsabschluss auch den mittleren Schulabschluss (gleichwertig Mittlere Reife) zu erlangen? Lassen Sie sich hierzu - und auch zu den Themen Bafög und Kostenfreiheit des Schulweges - beraten. Auch die Jugendsozialarbeit wird vor Ort sein.

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein.

Wir freuen uns auf Sie!

Klara-Oppenheimer-Schule, Königsberger Straße 46,
97072 Würzburg

Homepage: www.klara-oppenheimer-schule.de



Tag der offenen Tür

Berufsschule
Berufsfachschule für
Maschinenbau
Fachschule für Technik

14. März 2026

Zwerchgraben 2, 97074 Würzburg
9:30 – 15:00 Uhr

Berufsfelder

Berufsintegration
Druck- und Mediengestaltung
Elektrotechnik
Nahrung
Kraftfahrzeugtechnik
Metalltechnik
Sanitär-, Heizungs- und
Klimatechnik









Tag der offenen Tür
am
Philipp-Melanchthon-Schulzentrum

Berufsfachschule für Kinderpflege
Fachakademie für Sozialpädagogik




am
Samstag,
14. März 2026

Von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr, Neubaustraße 40

Auf Ihr Kommen freut sich das gesamte Team und Kollegium des
Philipp-Melanchthon-Schulzentrums!

Für Unterhaltung und das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Philipp-Melanchthon-Schulzentrum, Neubaustr. 40, 97070 Würzburg
Tel: (09 31) 3 52 75-0, E-Mail: info.pms@diakonie-wuerzburg.de

Anzeige

Nordic Walking

Fit am Main

55+

Anmeldung in der Physiopraxis Mainbalance
Tel.: 0931 464170

ab dem 23.03.2026
immer Montag, 11 Uhr
Treffpunkt: an der Physiopraxis

für
Einsteiger
geeignet

10 x
1 Stunde
120€

Physiopraxis Mainbalance

Anzeige

Streunerkatzen – unsichtbares Leid mitten unter uns

Die Katzenhilfe Würzburg kümmert sich seit Jahrzehnten um freilebende Katzen – auch in Ihrer Gemeinde. Aktuell führen wir wieder dringend notwendige Kastrationen durch. Doch die Zahl der Streuner wächst weiter. Warum? Ursache sind nicht kastrierte Freigänger. Sie fachen immer wieder die Streunerpoptulation an. Das Ergebnis sind unzählige Würfe, oft verborgen in Scheunen, Gärten oder auf freiem Feld. Damit verbunden sind u. a.:

- ansteckende Krankheiten, Missbildungen, Parasiten
- Risiken für Haus- und Nutztiere
- Druck auf Ökosysteme (Vögel, Echsen, Wildkatze etc.)
- steigende Kosten für Steuerzahlerinnen und -zahler durch immer mehr, immer kränkere Fundtiere in Tierheimen

Der Tierschutz tut, was er kann – und mehr. Jedoch kommen wir ohne Sie nicht weiter: Bitte kastrieren Sie Ihre Katzen (männlich und weiblich) rechtzeitig! Denken Sie dabei auch an Kennzeichnung (Chip / Tattoo) und Registrierung (gratis bei Findefix / Tasso).

Sie beobachten Streunerkatzen? Melden Sie sich gern bei uns: info@katzenhilfe-wuerzburg.de / 09386 – 796 (Bitte Anrufbeantworter nutzen.)

Übrigens: Die Katzenschutzverordnung ist die erprobte Lösung. Wir setzen uns dafür ein, dass diese auch in Unterfranken und Bayern Schule macht. Die Katzenschutzverordnung besteht aus Kastrations-, Kennzeichnungs- & Registrierungspflicht für Katzen mit Freigang. Für alle (Un)Beteiligten entstehen Vorteile. Sie können hierzu hilfreichen Kontakt herstellen? Melden Sie sich bitte!

Als rein ehrenamtlicher Verein sind wir auf Spenden angewiesen. Wir sind dankbar für jede Hilfe.

Weitere Infos und Kontoverbindung unter:
www.katzenhilfe-wuerzburg.de

„Gitarre spielend mit Freude lernen“ Schnupperstunde – kostenlos

bei Armin Wehner in 97299 Zell Dr.-Bolza-Ring 1
Unterricht auch für Ukulele, Keyb., Gesangsgrundlagen
Alle Altersgruppen, Anfänger und Fortgeschrittene
Termin nach Vereinbarung
Tel. 0931-467300, Mobil 0157-5247 6436

Agentur für Arbeit Würzburg
ONLINE-VERANSTALTUNGEN IM MÄRZ 2026

**Digitale Zusammenarbeit mit Ihrer
Vermittlungsfachkraft. Wichtige Informationen bei
Arbeitsuche / Arbeitslosigkeit**

Beratungs-/Vermittlungsfachkräfte Agentur für Arbeit

4. März, 18. März 17.00 Uhr

Über Geld spricht man doch

Jennifer Rentsch, Finanzmentorin

5. März 19.00 – 21.30 Uhr

**Gesund bleiben in komplexen Zeiten – Resilienz
und Selbstführung im Wandel der Arbeitswelt**

Katrin Schmitt, Business Coach

18. März 16.00 – 17.30 Uhr

**Erfolgreiche Bewerbungsschreiben und Tipps für
das Vorstellungsgespräch**

Barbara Brückner, Beauftragte für Chancengleichheit
am Arbeitsmarkt

19. März 18.00 – 19.30 Uhr

**Wir und unser Kind – als Eltern die Berufswahl un-
terstützen**

Mark Meerstedt, Franziska Weigand-Weiß, Bettina
Roth, Studien- und Berufsberater/-innen

25. März 17.30 – 18.30 Uhr

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen sowie
die Einwahllinks (Microsoft Teams) unter:
www.angeklickt-durchgeblickt.de



Zell aktuell
April 2026

Anzeigenschluss

Mittwoch, 4. März

Redaktionsschluss:

Montag, 9. März – 9 Uhr

Anzeigen

 **THOMAS DOPF**
Investments

**Woran erkennt man cleveres
Investment?**

Baumkrone:
schwankt,
wächst jedoch
hoch hinaus.



Stamm:
um stetig
höher zu
kommen

Wurzeln. Als Fundament!

Die Mischung macht's!

Wer früher spart, ist länger reich!

Thomas Dopf

Bankfachwirt

Finanzanlagenvermittler

Josef-Bechold-Str. 8, 97299 Zell

Tel. 09 31 / 46 48 87 – Fax 09 31 / 46 48 64

E-Mail info@dopf.de

Informationen und Pflichtangaben unter www.dopf.de

Christian Teschner
ELEKTROTECHNIK

E-CHECK

ANTENNENANLAGEN

INSTALLATION

SERVICE

SPRECHANLAGEN
KUNDENDIENST

NETZWERKTECHNIK

TELEFONANLAGEN
BELEUCHTUNG
BAUSTROMVERTEILER



Judenhof 1
97299 Zell am Main

Tel: 0931 / 32 92 33 90
Fax: 0931 / 32 92 33 99

info@teschner-elektro.de
www.teschner-elektro.de

Das offene Musterhaus 2026

Im Musterhaus Kürnach zeigen wir verschiedene Möglichkeiten, wie selbstständiges Wohnen im eigenen Zuhause möglichst lange und mühelos gelingen kann.

Das Musterhaus ist zur freien Besichtigung geöffnet:

- Donnerstag, 19. Februar von 12-15 Uhr
- Dienstag, 17. März von 11-14 Uhr

Adresse: Prosschheimer Str. 16, 97273 Kürnach



Informationen zu allen Angeboten von WIRKOMMUNAL finden Sie auf unserer Webseite  

HECKENWIRTSCHAFT
21. FEBRUAR BIS 22. MÄRZ 2026

MO-DI & DO-SA: AB 17 UHR
SONNTAG: AB 16 UHR

MI RUHETAG  OHNE RESERVIERUNG

WINZERIN
ILONKA
SCHEURING

LUTZGASSE 6
97276 MARGETSHÖCHHEIM

**OMEGA**
Bestattungen

Ihr professioneller Bestatter

www.omega-trauerhilfe.de

Wir sind jederzeit für Sie erreichbar:
0931 406 333 36

- alle Bestattungsarten
- auf allen Friedhöfen tätig
- Bestattungsvorsorge

info@omega-trauerhilfe.de
www.omega-trauerhilfe.de



**KULTURKELLER**
MARKT ZELL AM MAIN



Alle Veranstaltungen auf:
kultur-in-zell.de

Nr. 1

RICHTIG GUT IN PREIS & LEISTUNG
Die Wohngebäude-Versicherung der WGV.

WGV
GUT VERSICHERT. UND GUT IST.

Jetzt zur **WGV** wechseln und sparen!

WGV Servicebüro Sven Günther
Schmalzmarkt 4, 97070 Würzburg
Telefon: 0931 452 541 98
E-Mail: buero.wuerzburg@wgv.de
Mo. - Fr. 9:00 - 12:30 Uhr, Mo., Di. und Do. 14:00 - 17:00 Uhr
Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

firmenpräsentation



Unter der Federführung von Steffen Kirchner haben die Handwerksbetriebe des Meisterteams bei den Umbaumaßnahmen bei Familie Kellersohn in Erlabrunn Großartiges geleistet.
Foto Wilma Wolf

„Alles war gut geplant und aufeinander abgestimmt“

Das erste Mal haben Lena und Kai Kellersohn mit dem Meisterteam und der Firma Eckert+Kirchner zusammengearbeitet. Vom Ergebnis sind sie begeistert. Von der Planung bis zur Fertigstellung beim Umbau des Erdgeschosses ihres Elternhauses in Erlabrunn lief alles zu ihrer Zufriedenheit. „Wir mussten nichts machen, Herr Kirchner hat sich um alles gekümmert. Das war uns superwichtig, denn wir haben zwei kleine Kinder und arbeiten beide. Da war es einfach toll, zu wissen, dass hier alles läuft“, sagt Lena Kellersohn. „Alles war gut geplant und die Arbeiten aufeinander abgestimmt, das kann man nur weiterempfehlen“, betont Kai Kellersohn. „Gestaltendes Handwerk Eckert + Kirchner Meisterteam“ ist ein Zusammenschluss von Meisterbetrieben aus der Region mit Sitz in Zell am Main. Die Planung, Terminierung und Koordination der einzelnen beteiligten Handwerksbetriebe übernahm Steffen Kirchner von der Firma Eckert+Kirchner. Ein erster Termin mit den Bauherren fand im September 2023 statt, der Auftrag für die Planung wurde im Oktober 2023 erteilt. Bis März 2024 gab es zahlreiche Besprechungstermine. Ende März 2024 wurde das fertige Angebot übergeben und Anfang April der Auftrag erteilt.

Die Arbeiten gingen in zwei Abschnitten über die Bühne: von Mitte Juli bis November 2024 wurde der Innenbereich umgebaut und die Umgestaltung des Außenbereichs wurde im Folgejahr begonnen und im Juli 2025 fertiggestellt. Fachgerecht und aufwändig wurde das Erdgeschoss des Hauses vollkommen umgebaut und der Außenbereich neugestaltet. „Wir haben innen viele

Wände rausgenommen und aus mehreren Räumen einen großen offenen und lichtdurchfluteten Wohn-/Esszimmerbereich gemacht“, erläutert Kirchner. Auch ein neues Bad, Kinderzimmer und Elternschlafzimmer entstanden im Zuge der Modernisierung. Außen wurde der alte Balkon durch eine Stahlkonstruktion auf 60 m² vergrößert und so entstand eine „Riesenterrasse“ mit mehreren Bereichen zum Grillen, Essen, Spielen und Entspannen.

Für die Rohbau- und Maurerarbeiten im Innen- und Außenbereich sowie den Wegebau war das Bauunternehmen Schmitt zuständig. Die komplett neue Elektrik erstellte die Firma Kestler. Die Schlosserei Hart übernahm die Schlosserarbeiten für die Terrassenvergrößerung und Geländer. Neue Türen und ein Sitzmöbel wurden von der Schreinerei Ebert angefertigt. Die Firma Sczygiel erledigte die Fliesenverlegearbeiten, die Firma Weckbart führte Spenglerarbeiten aus. Eckert+Kirchner erledigte die Trockenbau-, Verputz- und Malerarbeiten, entwickelte das Gestaltungs- und Umbaukonzept und koordinierte den reibungslosen Einsatz der beteiligten Handwerksfirmen. (ww)

Gestaltendes Handwerk®
ECKERT+KIRCHNER
MEISTERTEAM

Eckert+Kirchner GmbH
Margethöschheimer Straße 104 • 97299 Zell
Telefon 09 31/ 99 1338 56 • Fax 99 1338 76
info@meisterteam.net • www.meisterteam.net

Bestattungen Papke
...einfach für Sie da.

auf allen Friedhöfen tätig
erfahrene Trauerredner
alle Bestattungsarten
Bestattungsvorsorge

0931 - 41 73 84 0

Wörthstraße 10 - 97082 Würzburg
www.bestattungen-papke.de

SERVICE FÜR IHREN GARTEN

Neugestaltung & Pflege
Pflasterarbeiten

0931 386 58 770
vinzenz-wuerzburg.de

VINZENZ
INKLUSIONSBETRIEB
VINZENZ GALA BAU

Jetzt bewerben!

Metzgerei Flach
Fränkische Spezialitäten

Wochenanfangsknüller
gültig am 02.03. u. 03.03.2026

97276 Margetshöchheim
Falkenstr. 5
Tel.: 09 31 / 46 10 79
metzgerei-flach@gmx.de

3 Paar Bratwürste nach Wahl
500g Sauerkraut
zusammen für 7,50 €

Angebot
gültig vom 04.03. bis 07.03.2026

Frische Puten-schnitzel kg 15,90 €	Hubertus-topf Schweinegeschmetzeltes nach Jägerart kg 11,90 €	Krusten-braten oder Schweine-braten kg 9,90 €
Burger Patties aus 100% feinsten Rindfleisch kg 15,90 €	Krakauer im Ring luftgetrocknet ca. 300g 4,50 €	Gelbwurst, Lyoner auch als Portionswurst 100g 1,19 €
Bauernrot-wurst 100g 1,09 €	Französi-scher Tortenbrie 100g 1,29 €	Kosaken-salat 100g 1,19 €

Bestens versorgt. Liebevoll gepflegt.
Die **3** im Maindreieck

Das zeichnet unsere Häuser aus

- ✓ Individuelle, menschenwürdige und herzliche Betreuung rund um die Uhr
- ✓ Helles, heimisches und freundliches Ambiente
- ✓ Hochwertige Küche mit regionalen Zutaten für jeden Gesundheitsgrad
- ✓ Vielseitiges Freizeit- und Beschäftigungsprogramm
- ✓ Zentrale Lage aller drei Häuser direkt im Ortskern und in der Nähe des Mains
- ✓ Problemlos zu erreichen und infrastrukturell gut angebunden

Wir bieten Ihnen und Ihren Angehörigen:
Vollstationäre Pflege und Kurzzeitpflege

NEHMEN SIE JETZT MIT UNS KONTAKT AUF!

ST. AURELIA Zell am Main
ST. AURELIA Thüngersheim
MEIN BLICK Zell am Main
Ihre Pflege – unser Auftrag

St. Aurelia GmbH | Mein Blick Seniorenwohnanlage GmbH
Hauptstr. 168 | 97299 Zell a. Main
Tel: 0931 / 35 94 6 0 | Fax: 0931 / 35 94 6 109
E-Mail: info@st-aurelia.de | **st-aurelia.de**

Fenster geputzt.
Böden gewischt.

**Heizung –
schon dran gedacht?**



Jetzt ist der perfekte Zeitpunkt für Ihre Heizungs wartung

www.porzner.com
porzner.shk

0931 / 461234 0931 / 461234
Hauptstr. 130, 97299 Zell am Main



meine Heizung • mein Bad • meine erneuerbaren Energien



Tel. 0931 40 400 299 • www.drbeuermann.de

KARDIOLOGISCHE PRIVATPRAXIS

**Seit Januar in
Margetshöchheim**
Steiner Weg 12A



ARNSTEIN - NEUBAU
Service Wohnungen Service Bungalows
ca 48 m² bis ca 103 m² Wohnfläche
Balkon/Terrasse, Stellplatz
KFW förderfähig - Baubeginn 2027
Tagespflege & Service Leistung optional buchbar

Elke E. ROHDE IMMOBILIEN – Zell am Main
Tel. 0931-3538773 mobil 0172-8969557
info@rohde-immo.de
Weitere Projekte : www.rohde-immo.de

» EHRHARDT AG ZELLINGEN



UNSERE
RÄDERWECHSELTAGE

DO 26.03.2026
FR 27.03.2026
DO 09.04.2026
FR 10.04.2026
DO 16.04.2026
FR 17.04.2026



Ehrhardt AG | Stützenbergstraße 1 | 97225 Zellingen | 09364 817609 - 0 | www.ah-ehrhhardt.com

Hauptsitz: Ehrhardt AG
Kaltenbronner Weg 2 | 98546 Hildburghausen



**Sozialstation
St. Burkard e. V.**

**TAGSÜBER IN DER TAGESPFLEGE
UND ABENDS DAHEIM –
GEMEINSAM STATT EINSAM!**



Tagespflege **Ambulante Pflege**

Ambulante Pflege **09369 8575**
Tagespflege in Greußenheim **09369 98 29 91**
Tagespflege in Margetshöchheim **0931 4522 8981**



Team von Ruppert Immobilien

**Immobilien-Kompetenz
in Familienhand – seit 1985**

Als Mainfranken-Experten liegen uns Ihre Immobilien am Herzen. Unser qualifiziertes Team bietet Ihnen professionellen Service bei Verkauf und Vermietung, basierend auf ehrlicher Kommunikation und stetiger Weiterbildung.

**Vereinbaren Sie heute einen Termin.
Die Wertermittlung ist kostenfrei.**

t: 0931 809914-10
 info@immobilien-ruppert.de
 www.immobilien-ruppert.de



**Ruppert
Immobilien**



WV ENERGIE
100% WÜRZBURG

**PHOTOVOLTAIK
KOMPLETTPAKET
17.999 € ***

- 22 x Glas/Glas Module à 475 Watt
- 10 kW Hybridwechselrichter
- 16 kWh Batteriespeicher
- Ersatzstromfähig
- Fullservice der Stadtwerke Würzburg AG

**500 €
Rabatt für
WV-Energie-
kunden/innen**

Jetzt Anlage bestellen und zukünftig eigenen Ökostrom auf dem Dach produzieren. Infos unter www.de/energiefreiheit

*Voraussetzung ist ein Zählerschrank der die technischen Anschlussbedingungen (TAB) erfüllt. Dies kann vorab durch unsere Experten geprüft werden. Gerne sind auch individuelle Anpassungen gegen Mehrpreis möglich.

Ihr „Profi“ für's richtige Profil

Räderwechseltage

Fr. 10.04.2026 & Sa. 11.04.2026
Fr. 17.04.2026 & Sa. 18.04.2026
Fr. 24.04.2026 & Sa. 25.04.2026
eventuell
Fr. 08.05.2026 & Sa. 09.05.2026

ab 29,-

Vereinbaren Sie gerne zeitnah einen Termin mit uns.

Paket 1: Reifenwechsel ohne Wuchten, Reifencheck, Bremsencheck, Räder nachziehen (nach 50km)	29,-
Paket 2: Reifenwechsel inkl. 4 x Wuchten, Reifencheck, Bremsencheck, Räder nachziehen (nach 50km)	40,-
Paket 3: Reifenwechsel inkl. 4 x Wuchten, Reifencheck, Bremsencheck und Saisoncheck, Räder-Reinigung und Einlagerung, Räder nachziehen (nach 50km)*	79,-

* Mehrkosten bei Radkappen pro Radkappenwäsche 1,50€

KFZ-Werkstatt Südliche Hafenstraße 5, 97080 Würzburg
 Tel: 0931/465845-0
 Fax: 0931/465845-29
 Notruf: 0700/39 38 37 36
 Mail: post@auto-fuss.de

FUSS GmbH

der Kfz-Formen vom Fach Partner von

- Kundendienst
- Reparatur aller Fabrikate
- PKW / LKW
- TÜV inkl. AU-Abwicklung
- Reifendienst
- Teileverkauf
- Wohnmobile-, Wohnwagen- und Anhängerreparaturen

Das Qualitätssiegel in der Immobilienbranche:**Wohner & Pfeiffer Immobilien aus Würzburg als »BELLEVUE BEST PROPERTY AGENT 2026« ausgezeichnet**

Seit fast zwei Jahrzehnten würdigt BELLEVUE, Europas führendes Immobilien-Magazin, herausragende Immobilienunternehmen aus aller Welt mit dem Qualitätssiegel BELLEVUE BEST PROPERTY AGENTS.

Dieses Gütesiegel ist das einzige unabhängige seiner Art in der Immobilienbranche und genießt international ein hohes Ansehen. Es wird nicht ohne Grund oft als „Oscar der Immobilienbranche“ bezeichnet.

Was macht einen erstklassigen Makler aus?

Eine Expertenjury, bestehend aus Juristen, Journalisten und erfahrenen Immobilienprofis, überprüft jährlich, welche Unternehmen die hohen Standards erfüllen. Zu den Auswahlkriterien zählen:

- Seriosität und Professionalität
- langjährige Erfahrung und fundiertes Fachwissen
- objektive Beratung und tiefgehende Marktkennntnis
- attraktives Angebotportfolio und ein umfassendes Dienstleistungsangebot
- Zuverlässigkeit und kundenorientiertes Handeln

Nur Unternehmen, die in allen Bereichen überzeugen, erhalten diese angesehene Auszeichnung. BELLEVUE steht damit für Qualität, Transparenz und Vertrauen in einer dynamischen Branche.

Zu den besten Immobilienunternehmen, die das begehrte Siegel in diesem Jahr erhalten haben, gehört die Firma Wohnner & Pfeiffer Immobilien GbR aus Würzburg.

**Stephan Wohnner, Wohnner & Pfeiffer Immobilien GbR:**

»Es ist uns eine große Ehre, in diesem Jahr mit dem Qualitätssiegel BELLEVUE BEST PROPERTY AGENT ausgezeichnet zu werden. Diese Anerkennung bestätigt unsere kontinuierliche Erfolgsgeschichte, unsere fachliche Expertise und unser Engagement für herausragenden Kundenservice.«



Wohner & Pfeiffer
IMMOBILIEN
seit 1993



Wir freuen uns auf ein gemeinsames Neues Jahr. Sie möchten verkaufen oder vermieten?

Sprechen Sie mit uns!

Die gute Empfehlung für Würzburg und Randgemeinden!

Wir sind Ihr Makler – seit 1993.

Wohner & Pfeiffer Immobilien
Dr.-Maria-Probst-Straße 1
97082 Würzburg
0931 99 17 40 50
info@wohner-pfeiffer.de
wohner-pfeiffer.de





Hausnotruf.



Bayerisches Rotes Kreuz

„Meine Mutter weiß genau: Wenn sie Hilfe braucht, tue ich alles, was ich kann. Aber im akuten Notfall? Da kann das Rote Kreuz einfach mehr. Und das weiß sie ja auch. Es ist also eigentlich nicht ihr, sondern unser Hausnotruf. Er macht uns beide sicherer.“





Hausnotruf.

Das Rote Kreuz, zum Drücken nah.

www.brk-hausnotruf.de | Tel. 0931 80008-510

Menü-Service.



Bayerisches Rotes Kreuz

„Heut' genieß ich meine Rente: mit Pasta al dente. Aber morgen gibt's wieder einen saftigen Schweinsbraten!“



Menü-Service.

Das Rote Kreuz, einfach Lecker.

www.menueservice-wuerzburg.de | Tel. 0931 80008-520

kulturscheune höchberg



14.03.2026 - Stephan Lucas
True Crime Lesung - „Täter und Opfer“



15.03.2026 - Daniel Helfrich
Klavierkabarett - „Ich habe mir gerade noch gefehlt“



21.03.2026 - Damen und Herren Daffke
Konzert - „Chansons der 20er Jahre - F. Holländer“



17.04.2026 - Die Mitsinger
Mitsingkonzert



16.04.2026 - Powerpoint Karaoke
weitere Termine: 12.06. / 25.09. / 27.11.



18.04.2026 - Poetry Slam
weitere Termine: 04.07. / 15.10. / 13.12.



19.04.2026 - Sonja Pikart
Kabarett - „Halb Mensch“



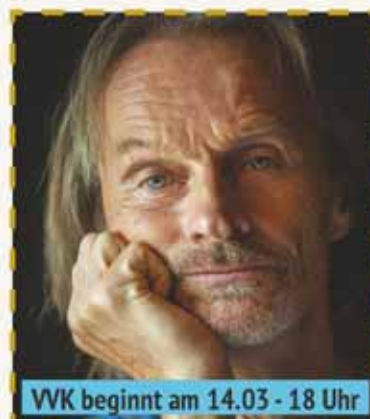
26.04.2026 - HG Butzko
Kabarett - „Er will nicht nur spielen“



10.07.2026 - Retrophonix
Kultursommer



18.09.2026 - Gankino Circus
Konzert / Kabarett - „Das Gegenteil von Rock'nRoll“



VVK beginnt am 14.03 - 18 Uhr

23.10.2026 - Eisi Gulp
Kabarett „Tagebuch eines Komikers Teil I“

Tickets unter: www.kulturscheune-hoechberg.de oder in der Bibliothek Markt Höchberg
kulturscheune höchberg, Wallweg 3, 97204 Höchberg   @kulturscheunehoechberg
Bleibe immer auf dem neuesten Stand und melde dich online für den Newsletter an!

Termine im März

So 01.03.	Pfarrgemeinde St. Laurentius: Neuwahl des Pfarrgemeinderats 14:00 - 16:00 Uhr, Pfarrheim, Rathausplatz 1
So 01.03.	canto chiaro - Alte Musik im Kapitelsaal 17:00 Kapitelsaal, auf Spendenbasis
Do 05.03.	Gemeindearchiv mit Annette Taigel 15:00 - 18:00 Uhr, Rathaus
Do 05.03.	Stammtisch Verband Wohneigentum 18:00 Pizzeria Lorenzo il gatto e la volpe
Do 05.03.	Bürgerstammtisch der CSU „Was bewegt unseren Ort?“ 19:00 Maintalhalle, Pizzeria il gatto e la volpe
Fr 06.03.	„Treffen Sie unseren Landratskandidaten“, OV Grüne in Zell 15:00 Neue Mitte Zell
Sa 07.03.	„Kommen Sie mit uns ins Gespräch“ CSU/Freie Zeller Bürger 10:00 - 12:00 Uhr, „Neue Mitte“, Zell
Sa 07.03.	Die Zeller Mitte an der Neuen Mitte Zells bei Kaffee und Kuchen 11:00 - 14:00 Uhr Neue Mitte, Zell
So 08.03.	Tanzcafé im St. Aurelia 14:30 - 17:00 Uhr, Hauptstraße 168
So 08.03.	Kommunalwahl 08:00 - 18:00 Uhr, Maintalhalle
So 08.03.	Veranstaltung zum Weltfrauentag Unterhaltungsprogramm nicht nur für Frauen, OV Grüne in Zell 16:00 Kulturkeller
Do 12.03.	VdK gemütliches Beisammensein 14:00 Café Rösner
Do 12.03.	Offener Stammtisch BUND Naturschutz 19:00 Maintalhalle, Pizzeria il gatto e la volpe
Sa 14.03.	Haus für Kinder - Tag der offenen Tür 10:00 - 12:00 Uhr, Falkenstraße 25
Sa 14.03.	Musik-Kabarett mit Anna Piechotta (Gewinnerin Bay. Kabarettpreis) "Zu viel Emotionen" 20:00 Kulturkeller, Hauptstraße 34

So 15.03.	OGV-Generalversammlung mit Neuwahlen bei Kaffee und Kuchen 14:30 Pfarrheim, Rathausplatz 1
Do 19.03.	Stammtisch GRÜNE „Zell gemeinsam gestalten“ 19:00 Pizzeria il gatto e la volpe
Fr 20.03.	Mitgliederversammlung FC Zell 19:00 Kulturkeller
Sa 21.03.	Kinderkleidermarkt KiTa St.Laurentius 11:00 - 13:30 Uhr, Pfarrheim St. Laurentius
So 22.03.	evtl. Stichwahl / Kommunalwahl 08:00 - 18:00 Uhr, Maintalhalle
So 22.03.	Weltwassertag – Bilderpräsentation und Ausstellung im Wassermuseum 11:00 - 18:00 Uhr, Hauptstraße 34
Di 24.03.	Schuleinschreibung Grundschule Zell 16:00 - 18:00 Uhr Grundschule Zell a. Main
Di 24.03.	Sitzung des Marktgemeinderates 19:30 Rathaus, Sitzungssaal

Vorschau April 2026

Do 02.04.	Gemeindearchiv mit Annette Taigel 15:00 - 18:00 Uhr, Rathaus
Do 02.04.	Stammtisch Verband Wohneigentum 18:00 Pizzeria Lorenzo il gatto e la volpe
Do 09.04.	VdK gemütliches Beisammensein 14:00 Café Maxl Bäck
Do 09.04.	Bürgerstammtisch der CSU „Was bewegt unseren Ort?“ 19:00 Maintalhalle, Pizzeria il gatto e la volpe
So 12.04.	Tanzcafé im St. Aurelia 14:30 - 17:00 Uhr, Hauptstraße 168
Di 14.04.	Sitzung des Marktgemeinderates 19:30 Rathaus, Sitzungssaal
Sa 18.04.	Tunebugs (Rock, Funk, Blues) 20:00 Kulturkeller, Hauptstraße 34

Achtung:

Aufgrund der Stimmauszählung für die Kommunalwahl bleibt das Rathaus am Montag, 09. März 2026 ganztägig geschlossen.

April-Ausgabe

Anzeigenschluss
Mittwoch, 4. März

Redaktionsschluss:
Montag, 9. März – 9 Uhr

Der Arbeitskreis Kultur präsentiert:

Kapitelsaal, Klosterhof 20



März

canto chiaro

Pietosissimo amore

Mit ihrem Programm "Pietosissimo amore" stellt canto chiaro zwei außergewöhnliche Stimmen des Frühbarock gegenüber: Barbara Strozzi, eine der wenigen gefeierten Komponistinnen ihrer Zeit, und Heinrich Schütz, den wohl bekanntesten deutschen frühbarocken Komponisten. Beide veröffentlichten ihr „Primo Libro de' Madrigali" in Venedig: Schütz 1611 als neugieriger Lernender, Strozzi 1644 als zentraler Bestandteil der blühenden venezianischen Musikszene.

canto chiaro hat sich auf die Vokalmusik des 16. und 17. Jahrhunderts spezialisiert und widmet sich in solistischer Besetzung einer historisch informierten Aufführungspraxis, die regelmäßig durch innovative Konzertformate erweitert wird. In der Spielzeit 2025/26 erhalten sie ein Ensemblestipendium der Deutschen Orchesterstiftung.

Der Arbeitskreis Kultur Zell am Main freut sich, dieses besondere Konzert im ehemaligen Unterzeller Frauenkloster, im Kapitelsaal, Klosterhof 20, zu präsentieren. **Der Eintritt ist frei, um großzügige Spenden wird gebeten.** Mehr Infos über das Ensemble: <https://www.cantochiaro.de>

01.03.26

Sonntag 17.00 Uhr / Kapitelsaal

Auf Spendenbasis, ohne Anmeldung

Gewinnerin des Bayerischen
Kabarett-Preises 2023 (Musik)



März

Anna Piechotta

Zu viel Emotionen

Die psychische Pubertät beginnt bekanntlich mit etwa dreizehn Jahren. Wer denkt, die ist mit sechzehn vorbei, hat sich geschnitten. Denn mit Anfang vierzig bin ich erst richtig drin! Okay, eine Künstlerin braucht starke Gefühle. Wie soll sie sonst bewegende Lieder schreiben? Aber ich hab eindeutig zu viele davon: Da gibt es den Drang die Welt zu retten, die Freude aufs Alter, die Angst vorm Altern, den Wunsch meinen Hund zu vergiften, das schlechte Gewissen, weil ich den Wunsch habe meinen Hund zu vergiften, den unbändigen Willen einen Hit zu schreiben, die innere Leere, weil ich seit Jahren versuche einen Hit zu schreiben, die bedingungslose Liebe zu meinem Kind und den Hass auf Mütter, die basteln können. Wie soll man mit all diesen Emotionen fertigwerden? Keine Ahnung. Aber ich versuch's – in meinen Liedern. Die vielfach preisgekrönte Chansonniere und Kabarettistin Anna Piechotta, zuletzt mit dem renommierten Bayerischen Kabarettpreis 2023 (Musik) ausgezeichnet, vollzieht in ihrem Programm. „Zu viel Emotionen" eine kontemplative Reflexion, um als Frau mittleren Alters endlich ihre Ich-Identität zu beziehen. Ob dies gelingt? Es wird jedenfalls lustig, geistreich und extrem musikalisch.

14.03.26

Samstag 20.00 Uhr / Kulturkeller

Eintritt: 20,- € / ermäßigt 18,- €

www.kultur-in-zell.de

Rathaus: pichler@zell-main.de oder rathaus@zell-main.de
0931/46878-16 oder 0931/46878-0

